



Sapere Aude

Festungs-Inventar  
(c) Martin Klöffler  
Düsseldorf

19. erweiterte und korrigierte Auflage (2024)

Materialien zur Festungsforschung

22.01.2024

Deutschland: Bundesland Baden-Württemberg - Altenheim

Seite 1

## Bundesland Baden-Württemberg

### Altenheim

siehe auch Kehl

siehe auch Straßburg

#### BRÜCKENKOPF ALTENHEIM

Feldverschanzung

Tulla, öster. Pontonnieroffiziere Kaiserreich Österreich

Bauweise: 1 Kapitaltraverse. Tracé Tenaille?

Bewaffnung: 12x russ. 12-Pfünder-Einhörner. 5 Barbetten auf den Saillants

Funktion: Schutz der Pontonbrücke bei Altenheim während der Blockade von Straßburg; Sicherstellung der Kommunikation des Blockadecorps zwischen rechtem und linken Rheinufer zwischen Basel und Fort Louis. Geordneter Rückzug bei franz. Offensive auf dem linken Rheinufer. Nachschublinie der russ. Und österr. Truppen sichern

Lage: südlich von Kehle, damals linksrheinisch, heute wegen der Rektifikation nicht mehr genau zu lokalisieren

1814 Funktion Gesicherter Übergang des Belagerungscorps von Straßburg

Frühjahr 1814 Bau für den Übergang der Belagerungstruppen von Straßburg

ab Sommer 1814 Auflassung

2006 ZUSTAND unbekannt

HORSETZKY, Alfred von: 33 Tafeln zur kriegsgeschichtlichen Übersicht der wichtigsten Feldzüge der letzten 100 Jahre; 4. verbesserte Auflage Wien: Seidl & Sohn, 1894 [Karte]

KLÖFFLER, Martin: Badens Ingenieuroffizier Tulla und die Rektifikation des Rheins; Workshlp Napoleon Oline: Armeen des Rheinbunds - Baden, Rastatt, 2005 [Vortrag]

OBSER, Karl: Denkwürdigkeiten des Markgrafen Wilhelm von Baden; Erster Band 1792-1818, Heidelberg: Calr Winter's Universitätsbuchhandlung, 1906 - darin der Frühjahrsfeldzug 1814 mit der Blockade von Straßburg S. 284, 296, 299, 301

### 78234 Anselingen

### Stadt Engen

#### Kreis Konstanz

3. Mai 1800 Österreichische Verschanzung von Franzosen erobert

#### BURG HOHENHEWEN

Zugang: frei

bis 2. Viertel 17. Jhdt. Bau ?

1639 Zerstört durch bayerische Truppen

1998 - 1999 Neue Vermessung der Burg

2003 ZUSTAND Ruine

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Fes Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

### 71679 Asperg

#### Asberg

1308 In Besitz von Württemberg

1519 Einnahme durch Frundsberg nach 23 Tage Beschießung

ab 1530 Bau unter Herzog Ulrich an Stelle der ältere Burg

1534 Kapitulation vor Herzog Ulrich nach 5 Tage Belagerung

ca. 1631 Schwedische Besatzung

1634 - 1635 Einschließung durch die Kaiserlichen

28. Juli 1635 Kapitulation durch Aushungern

1688 Übergabe der Feste an die Bayern unter Melac, danach teilweise zerstört

1693 Erneute Übergabe an die Franzosen

#### FESTE HOHENASBERG; Hohenasperg

Herzogtum Württemberg

Kein Zugang; Eigentümer: Bundesland

Zugang: Nur teilweise zu besichtigen, da Gefängnis

ca. 1160 - 1234 Bau der Burg

1450 Rondellbefestigung für Geschütze

ab 1530 Bau

ca. 17. Jhdt. Umbau, Erweiterung; Gefängnis

18. Jhdt. Wiederaufbau der Festung, schwindende Bedeutung

ca. 2. Hälfte 18. Jhdt. Ende der militärischen Nutzung

ab 1894 Nutzung Zuchthaus  
2007 ZUSTAND erhalten

BOLAY, Theodor: Der Hohenasperg - Vergangenheit und Gegenwart; Bietigheim, 1972

BOLEY, Theodor: Asperg in alten Ansichten; Zaltbommel: Verlag Europäische Bibliothek, 1980

BRANDSTÄTTER, Horst: Asperg - Ein deutsches Gefängnis; 1978, Berlin, o.J.

EPPELHEIMER, Alessandro: Die Festung Hohenasperg; in: Festungsjournal 3 (1997)

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

MAURER, Hans-Martin: Ruhm und Fall des Hohenasperg; in: Ludwigshafener Geschichtsblätter 24 (1972)

NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

OTTERSACH, Christian; WAGNER, Heiko; WÖLLPER, Jörg: Festungen in Baden-Württemberg; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014, 240 Seiten

OTTO, Wolf-Dieter: Hohenasperg; S. 28-33, in: NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

SAUER, Paul: Hohenasperg. Fürstensitz - Höhenburg - Bollwerk der Landesverteidigung; Leinfelden-Echterd.: DRW-Verlag Weinbrenner, 2004, 320 Seiten

UHLAND, Robert: Georg Wilhelm Kleinsträttl - Hauptmann und Hohenasperg - Zeichner und Kartograph; in: Beiträge zur geschichtlichen Landeskunde, Stuttgart (1968) S. 166-193

WIKIPEDIA: Asperg; Wikipedia, 2007, URL <<http://de.wikipedia.org/wiki/Asperg>> [13.05.2007]

## 88400 Biberach

### ZEUGHHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 221

## 73266 Bissingen

### BURG TECK

Nutzung: Wanderheim

1. Viertel 16. Jhdt. Bau ?

1519 Erobert im Krieg des Schwäbischen Bundes gegen Herzog Ulrich

1525 Zerstört im Bauernkrieg

bis 1736 Neubefestigung unter Herzog Alexander von Württemberg

1738 Erlaubnis des Oberamt Kirchheim für den Abbruch der Gebäude

1941 Kauf durch den Schwäbischen Albverein

2003 ZUSTAND unbekannt

#### > Sternschanze

Öttinger

Alexander von Württemberg

1. Hälfte 18. Jhdt. Bau der Schanze ?

2003 ZUSTAND unbekannt

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg

## 79206 Breisach

### Breisach

30. Oktober 1697 Frieden von Rykswik

1698 Franzosen räumen Breisach aufgrund des Friedens von Rykswik

19. August 1703 Beginn der französischen Belagerung unter Vauban

6. September 1703 Unterzeichnung der Kapitulation durch von Arco

1704 v. Arco wegen vorschneller Kapitulation zur Tode verurteilt und hingerichtet

1704 Misslungener Rückeroberungsversuch der Österreicher

1715 Rückkehr an Österreich

1733 Armierung im polnischen Erbfolgekrieg

1741 Armierung

1744 - 1745 Französische Besetzung

1793 Revolutionskriege Schäden durch französische Bombardierung

ab 1805 Im Besitz des Großherzogtums Baden

1870 Bombardierung des Forts Mortier durch die Preußen

### FESTUNG BREISACH

17. Jhdt. Bau ?

ca. 1650 - 1675 Ausbau zur Festung unter französischer Herrschaft

1715 - 1733 Ausbau der Festung durch die Österreicher

1741 - 1744 Schleifung der Festung durch die Österreicher wg. Freiburg

1780 Niederlegung der Hauptturms der Burg

2003 ZUSTAND unbekannt

### > Enceinte

*Bacher, Gideon*

1904 ZUSTAND eingeebnet

### >> Befestigung des Eckartsbergs

### > Fort des Cadets

1994 ZUSTAND eingeebnet

### > Jakobsschanze

1994 eingeebnet

2003 ZUSTAND unbekannt

### > Kupfertor

*Vauban*

1652 Bau

2003 ZUSTAND erhalten

### > Rheintor

*Vauban*

Lage: Nähe des Rheinufers

Nutzung: Stadtmuseum

ca. 1670 Bau

2003 ZUSTAND vollständig erhalten

BALLIET, Jean-Marie: Les fortifications de Breisach aux 17e et 18e s. (Breisach am Rhein, Allemagne); congrès 2019 "Vauban en Alsace", Dossier du XXXIe congrès, Association Vauban, 2019, S. 119-129

BNF: Gallica - Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale de France, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

DUFFY, Christopher: Fire and Stone - The Science of Fortress Warfare 1660-1860; London: David & Charles Newton Abbot, 1975, 207 Seiten S. 95

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8

FAHRER, Uwe: Aus der Geschichte der ehemaligen Vauban-Festung Breisach; in: Festungsjournal 30 (2007) S. 12-15

FROBENIUS, Herman: Geschichte des preußischen Ingenieur- und Pionierkorps von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Jahre 1886; Band II: Die Zeit von 1870 bis 1886, Berlin: Georg Reimer, 1906, 480 Seiten - mit 5 Plänen, 1 Tafel, 21 Textzeichnungen S. 179 ff.

HASELIER, Günther: Geschichte der Stadt Breisach am Rhein; 1. Halbband bis zum Jahre 1700, Breisach: Selbstverlag der Stadt Breisach am Rhein, 1969

HESSELBACHER, Martin: Der Mons Brisiacus - Münster-, Stadt- und Burgberg von Breisach unter Denkmalschutz gestellt; in: Nachrichtenblatt der Denkmalpflege in Baden-Württemberg 2 (1959) S. 29-43

IBER, Amand: Die Feste Breisach in der neueren Kriegsgeschichte am Oberrhein; in: Zeitschrift des Freiburger Geschichtsvereins 47, Freiburg/Breisgau: Verlagsbuchhandlung Jos. Waibel (1936)

JENISCH, Bertram; HAASIS-BERNER, Andreas; KONOLD, Werner (Hrsg.); REGNATH, R. Johanna: Im Krieg ist weder Glück noch Stern - Barocke Festungen, Schanzen und Schlachtfelder am südlichen Oberrhein; Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts Freiburg, Nr. 88, Ostfildern: Jar Torbecke Verlag, 2021

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

KRAUS, Fr. X.: Die Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden - Kreis Freiburg Land; Tübingen, Leipzig, 1954

MEURER, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts; Neustadt/Saale: Dietrich Pfähler, 1984, 248 Seiten

MEYER, Werner: Deutsche Schlösser und Festungen; Frankfurt: Verlag Weidlich, 1969

MUSALL, Heinz: Die Festung Udenheim-Philippensburg 1615-1801 - Mit einem Überblick über andere wichtige Festungen und befestigte Linien der Oberrheinlande im 17. und 18. Jhd.; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 41

NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dietrich; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 324

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 222

SCHLIPPE, Joseph: Das Rheintor zu Breisach; in: Nachrichtenblatt der Denkmalpflege in Baden-Württemberg (1960) S. 104-107

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

STECKNER, Carl-Helmut: Breisach; S. 7-16, in: NEUMANN Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

STECKNER, Carl-Helmut: Festungen in Vorderösterreich; S. 373-383, in: WÜRTTEMBERGISCHES LANDESMUSEUM: Vorderösterreich - nur die Schwanzfeder des Kaiseradlers - Die Habsburger im deutschen Südwesten; Stuttgart, 1999, 448 Seiten [Katalog]

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad Theiss-Verlag, 2003

## 77815 Bühl/Baden

siehe auch Stollhofen

**STADTBEFESTIGUNG**

- 1703 Bau einer bastionären Befestigung?  
2003 ZUSTAND unbekannt

MÜLLER, Eugen von: Die Bühl-Stoffhofener Linie im Jahr 1703; in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 21 (1908)

**78247 Duchtlingen****Gemeinde Hilzingen****Kreis Konstanz****BELAGERUNGSSCHANZE 1512**

- Lage: W des Burgbergs, diesen leicht überhöhend  
1512 Bau  
2003 ZUSTAND Konturen erkennbar

**BURG HOHENKRÄHEN**

1. Viertel 16. Jhdt. Bau ?  
1512 Fehde der Burgherrn mit dem schwäbischen Bund, der die Burg erobert und zerstört  
ca. 1530 Wiederaufbau der Burg  
1. Juli 1639 Zerstört durch die Besatzung des Hohentwiel  
ab August 1639 Ruine  
2003 ZUSTAND unbekannt

**KRÄHENSCHANZ**

- 1641 - 1644 Bau während der Belagerung des Hohentwiels  
2003 ZUSTAND Konturen erkennbar

LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Frühen Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

**79312 Emmendingen****siehe auch Hochburg****FESTUNG HOCHBURG; Festung Hachberg**

11. Jhdt. Erste Erwähnung  
1218 Mittelpunkt einer kleinen Adelherrschaft  
1415 - 1599 Im Besitz der Markgrafen von Baden  
16. Jhdt. Verstärkung zur Festung  
1533 Bau Rondelle  
1599 - 1636 Zeitweise Residenz der Markgrafen  
1599 - 1661 Bau  
1636 Kapitulation und Zerstörung der Befestigungen  
ab 1660 Landesfestung des Markgrafen zu Baden und Instandsetzungen  
1681 Ende der militärischen Nutzung  
1689 Schleifung, Abtragung

20. Jhdt. Ehemalige Bastionen erkennbar  
1993 ZUSTAND teilweise erhalten

BRINKMANN, Rolf: Dokumentation der Arbeiten der Schutzaktion Hochburg von 1971-1976; in: Burgen und Schlösser 1 (1978) S. 59-62

BRINKMANN, Rolf: Burgruine Hochburg; Emmendingen, 1984

BRINKMANN, Rolf: Der Brand auf der Festung Hochburg 1684; Emmendingen, 1985

INNENMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG: Bürger helfen mit - Kommunale Bürgeraktion 1977 - Verein zur Erhaltung der Hochburg e.V. (1977) S. 48-51

Burg und Festung Hachenberg - Übersichtsplan; 1975

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 50

SCHMITT, Reinhard: Exkursion zur Burg und Festung Hochburg; in: Am Wall 29 (1999) S. 5

SCHWEIKERT, W.: Hochburg - Landeck - Tennenbach - Rund um Emmendingen; Emmendingen, o.J.

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad Theiss-Verlag, 2003

**78234 Engen****Kreis Konstanz****siehe auch Stockach****KRENKINGER SCHLÖSSE**

- 2003 ZUSTAND unbekannt

**STADTBEFESTIGUNG**

- 2003 ZUSTAND unbekannt

KESSINGER, Roland: Eine fehlende Information macht Geschichte - Wie das Nichtwissen über die Kapitulation des Hohentwiels zur Schlacht von Engen führte; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte Jahrbuch 61 (2004) S. 215-224

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

**75031 Eppingen****EPPINGER LINIEN**

- Befestigte Linie  
Funktion: Nach Westen gerichtete Sperre gegen die über den Schwarzwald vorrückenden Franzosen  
Lage: Schwarzwaldhöhen bei Eppingen  
Zugang: Gekennzeichnet und erschlossen durch Eppinger-Schanzen-Weg  
Zustand: Mehrere Schanzen erhalten  
1694 - 1697 Bau  
1994 ZUSTAND eingeebnet ?

**> Schanze bei Niefern**

- Feldverschanzung  
2003 ZUSTAND unbekannt

**> Sternschanze bei Ötisheim**

Feldverschanzung  
2003 ZUSTAND unbekannt

NATURPARK STROMBERG-HEUCHELBERG: Eppinger-Linien Weg - Eine kulturhistorische Wanderung im Naturpark Stromberg-Heuchelberg; o.J.

RÜMELIN, E.: Die Eppinger Linien; in: Württemb. Jahrbücher f. Statistik und Landeskunde (1930/1931) S. 1

**73??? Esslingen****ESSLINGER BURG**

ca. 1515 - 1527 Bau der Geschütztürme und des Kavaliere  
1688 Zerstörung durch die Franzosen unter Melac  
2003 ZUSTAND unbekannt

**ZEUGHAUS**

2003 ZUSTAND unbekannt

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225

OTTERSBAACH, Christian: Esslingen - Früher Festungsbau als Zeichen der Selbstbehauptung; in: Festungsjournal 55 (2019) S. 12-19

OTTERSBAACH, Christian: Die Esslinger Burg; Der Historische Ort, 106, Berlin: Kai-Homilius-Verlag, 2000, 28 Seiten

OTTERSBAACH, Christian; WAGNER, Heiko; WÖLLPER, Jörg: Festungen in Baden-Württemberg; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014, 240 Seiten

**76275 Ettlingen****veraltet Ettlingen****ETTLINGER LINIE**

Befestigte Linie  
ab 1697 Bau  
1994 ZUSTAND eingeebnet ?

ALTEN, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

BAYER, Adolf; SCHOTT, Rudolf: Ausbauplanung von Ettlingen zur Festungs- und Residenzstadt für Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden "Türkenlouis" um 1697; in: Badische Heimat 62/1 (1982) S. 1-10

DF: Kartenforum; Architektur- und Ingenieurzeichnungen; Dresden: Deutsche Fotothek, 2018, URL <<http://www.deutschefotothek.de/>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne, Karten und Dokumente

LANG, K.: Die Ettlinger Linien und ihre Geschichte; in: Beiträge zur Geschichte der Stadt Ettlingen, Ettlingen (1965)

STEIN, Günther: Festungen und befestigte Linien in der Pfalz und nördlichen Baden; in: Pfälzer Heimat 19 (1968) S. 91-133

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad-Theiss-Verlag, 2003

ZELTER, Hans: Die Ettlinger Linien; in: Fortifikation 10 (1996) S. 55-65

**Fetzenbach****GATTER-SPERRWALL**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

**79098 Freiburg/Breisgau****Fribourg/Brisgau**

1632 30-jähriger Krieg Eroberung durch die Schweden

1634 Abzug der Schweden

1643 Französische Besetzung

27. Juli 1644 Eroberung durch die bayrische Reichsarmee unter Mercy

3. August 1644 Schlacht bei Freiburg

9. November 1677 Zernierung durch die Franzosen

16. November 1677 Übergabe an die Franzosen

5. Februar 1679 Freiburg fällt im Frieden von Nimwegen an Frankreich

30. Oktober 1697 Freiburg fällt im Frieden von Rijkswijk zurück an Österreich

1698 Franzosen räumen Freiburg

1713 Belagerung und Eroberung durch die Franzosen unter Villars

1715 Franzosen räumen Freiburg nach dem Frieden von Baden

1744 Belagerung und Einnahme durch die Franzosen unter Coigny

ab 1745 Schleifung durch die Franzosen

April 1745 Franzosen räumen Freiburg

**FESTUNG FREIBURG**

1671 Pläne zur Neubefestigung

ab 1679 Ausbau zur modernen Festung unter Vauban

ab 1705 Bau einiger Konterminen im Glacis

1707 Bau des Vorwerks am Schwabentor

1727 - 1730 Ausbau der Schlossberg-Befestigungen

1733 - 1735 Nachbau einiger Tenailen und 2 Cavaliers

1744 - 1745 Schleifung der Stadtumwallung durch die Franzosen

ab 1748 Verfall der Festung

2003 ZUSTAND fast nichts erhalten

**> BEFESTIGUNGEN DES SCHLOSSBERGS**

2003 ZUSTAND wenig erhalten

>> Greitzredoute; Nebenredoute, Kleine Redoute  
Lage: Schloßberg

>> Hornwerk; Ouvrage à Corne  
Lage: Schloßberg

>> Königsredoute; Redoute Royale  
Lage: Dreisamtal unterhalb des Schloßbergs

## &gt;&gt; Lochredoute; Redoute de Lock

Lage: Schloßberg

## &gt;&gt; Oberes Schloß; Fort St. Pierre, Fort St. Peter, Adler-F

Lage: Schloßberg

1975 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Salzbüchsele; Fort de l'Aigle, Sternschanze

Lage: Schloßberg

1725 - 1727 Bau

## &gt;&gt; Stock; Fort de l'Etoile, Fort Carré

Lage: Schloßberg

## &gt;&gt; Unteres Schloß; Chateau, St. Peterschloß, Leopoldsburg

Lage: Schloßberg oberhalb Greiffenegg-Schloßle

1975 ZUSTAND Konturen erkennbar

## &gt;&gt; Wegredoute; Redoute de Chemin

Lage: Fahrweg im NW des Schloßbergs

## &gt; ENCEINTE

*Vauban*

Centrum

1681 - 1697 Bau

1744 Ende der militärischen Nutzung

ab 1748 Schleifung, Abtragung

1980 ZUSTAND eingeebnet

BLIß, WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung Karten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz S. 1961 ff.

BNF: Gallica - Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale de France, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

CHAPOIS?: Recueil de papiers de guerre, peut-être du chevalier de Chapois: relations des campagnes militaires de 1741 et 1742, journal du siège de Fribourg en 1744, suivi de 3 lettres.; 1744? [nichtgedruckte Quelle]

CORMONTAINGNE, Louis de; BOUSMARD, Henri Jean Baptiste de (Bearb.): Mémorial de Cormontaingne pour l'attaque des places: ou recueil fait par ce célèbre ingénieur des préceptes et des méthodes qu'il suivoit dans la conduite des sièges utile à tout militaire employé à l'attaque d'une place; Berlin: George Decker, 1803 - ouvrage posthume publié avec des notes par Mr. de Bousmard, XXXII, 304 S.: 22 cm: Ill. (17 gefaltete Kupfertafeln)

DIEL, Josef; ECKER, Ulrich; KLUG, Wolfgang; SÜß, Wolfgang: Stadt und Festung Freiburg 1, Karten und Pläne zur Geschichte der Stadtbefestigung; 1, Freiburg: Verlag Stadtarchiv Freiburg, 1988, ISBN 3-923272-22-7

DUFFY, Christopher: Fire and Stone - The Science of Fortress Warfare 1660-1860; London: David & Charles Newton Abbot, 1975, 207 Seiten S. 24,25,30,38

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 20,26,32,44,87,25,45

HARDER, Hans-Joachim: Militärgeschichtliches Handbuch Baden-Württemberg; Berlin/Köln/Mainz: Verlag W. Kohlhammer; Militärgeschichtliches Forschungsamt, 1987

HOYER, Johann Gottfried von: Lehrbuch der Kriegsbaukunst: den Angriff und die Vertheidigung der Festungen enthaltend zum Behuf der Vorlesungen in Kriegs- und Ingenieurschuler zweiter Theil, Berlin: Sandersche Buchhandlung, 1818

JENISCH, Bertram; HAASIS-BERNER, Andreas; KONOLD, Werner (Hrsg.); REGNATH, R. Johanna: Im Krieg ist wede Glück noch Stern - Barocke Festungen, Schanzen und Schlachtfelster am südlichen Oberrhein; Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts Freiburg, Nr. 88, Ostfildern: Jar Torbecke Verlag, 2021

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

KLUG, Wolfgang: Festung Freiburg: Die Bauentwicklung vo 30 jährigen Krieg bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.; o.J.

KOPF, Hermann: Unter der Krone Frankreichs 1677-1697; i Schau-ins-Land 88 (1970)

MEURER, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts; Neustadt/Saale: Dietrich Pfaehler, 1984, 248 Seiten

MUSALL, Heinz: Die Festung Udenheim-Philippsburg 1615-1801 - Mit einem Überblick über andere wichtige Festungen und befestigte Linien der Oberrheinlande im 17. und 18. Jhd.; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 41

Die Belagerung von Freiburg im Breisgau: Ein Tagebuch niedergeschrieben von einem Augenzeugen im Jahre 1744 nebst der Belagerung von 1713 und einem Plan der ehemaligen Festung Freiburg; Freiburg/Breisgau: Friedrich Wagensersche Buchhandlung, 1851, 109 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 256

SCHADEK, Hans; ECKER, Ulrich: Stadt und Festung Freiburg 2, Aufsätze zur Geschichte der Stadtbefestigung; 2 Freiburg: Verlag Stadtarchiv, 1988, ISBN 3-923272-22-7

SCHAUFLENER, Hans-Helmut: Die Schlacht bei Freiburg 1644 Freiburg, 1979

SCHLIPPE, Joseph: Wiederaufbau des Breisacher Tores zu Freiburg; in: Nachrichtenblatt der ö. Kultur- u. Heimatpflege Südbaden 4 (1953)

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

SCHOTT, Rudolf: Die Kämpfe vor Freiburg im Breisgau. Die Eroberung von Philippsburg und die Belagerung mehrerer Städte am Rhein im Jahre 1644; in: Militärgeschichtliche Mitteilungen 2 (1978)

SCHWINEKÖPER, Berent: Historischer Plan der Stadt Freiburg i. Breisgau; Veröffentlichungen des Stadtarchivs Freiburg, Nr. 14, 1975

STAMMITZ, M.: Die ehemalige Festung Freiburg; in: Schau-ins-Land 33 (o.J.) S. 77-103

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad Theiss-Verlag, 2003

WEGEN, Friedrich von der (Hrsg.); HARRSCH, Freiherr v.: Die Belagerung von Freiburg im Breisgau 1713: Tagebuch des Österreichischen Kommandanten Feldmarschall-Lieutenants Freiherrn von Harrsch; Freiburg/Breisgau: EUGEN STOLL, 1898

WIKIPEDIA: Belagerung von Freiburg (1677); 2019, URL <[https://de.wikipedia.org/wiki/Belagerung\\_von\\_Freiburg\\_\(1677\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Belagerung_von_Freiburg_(1677))> [30.03.2019]

WIKIPEDIA: Freiburg unter der Krone Frankreichs; 2019, URL <[https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte\\_der\\_Stadt\\_Freiburg\\_im\\_Breisgau#Freiburg\\_unter\\_der\\_Krone\\_Frankreichs](https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Stadt_Freiburg_im_Breisgau#Freiburg_unter_der_Krone_Frankreichs)> [30.03.2019]

## 72250 Freudenstadt

### siehe auch Wildbad

1599	Gründung der Stadt
1608	Mit dem Tode Herzog. Friedrich von Württemberg. Stagnation des Ausbaus
1634 - 1638	30-jähriger Krieg Die Stadt wird mehrfach von den Schweden geplündert
1659	Ablehnung der Mittel für den Ausbau zur Festung durch die Landstände
1737 - 1750	Etappenort der Reichsfestung Kehl

### ALEXANDERSCHANZE

Feldverschanzung  
Herzogtum Württemberg  
Lage: Auf dem Keibis,  
Schwarzwaldhöhenstraße an Abfahrt Bad  
Griesbach

1734	Bau der ersten Schanze?
ca. 1794	Bau der zweiten Schanze?
1979	ZUSTAND Konturen erkennbar

### ENCEINTE

*Weiß, Mathias; Avila, de*  
Herzogtum Württemberg

1612	Erste Planungen für die Stadtbefestigungen von Schickhardt
1620 - 1628	Erste Schanzarbeiten
1667 - 1674	Ausbau zur Festung
1667 - 1680	Bau
1674	Abbruch der Arbeiten wegen des Gutachtens von Kriegsrat Kieser
1676 - 1680	Abschlussarbeiten
ab 1700	Verfall der Festung
1. Hälfte 19. Jhdt.	Abbruch der Tore
1815 - 1821	Pläne für den Ausbau einer Bundesfestung
ab 1830	Schleifung, Abtragung
1883 - 1911	Einebnung der restlichen Wälle und Gräben für die Stadterweiterung
1991	ZUSTAND eingeebnet

### MITTLERE SCHANZE

Redoute  
*Stäbenhaber*

1674 - 1675	Bau
1708	Umbau, Erweiterung
1734	Umbau, Erweiterung
2003	ZUSTAND unbekannt

### SCHWABENSCHANZE

Feldverschanzung  
*Rösch, Friedrich*  
Herzogtum Württemberg  
Lage: Schwarzwaldhöhenstraße auf dem  
Roßbühl, 963m

1794 - 1796	Bau
1991	ZUSTAND Konturen erkennbar

### SCHWEDENSCHANZE

Feldverschanzung  
Königreich Schweden  
Lage: Schwarzwaldhöhenstraße unterhalb.  
Kurhaus Zuflucht

1593	Bau
1991	ZUSTAND Konturen erkennbar

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 20

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

HERTEL, Gerhard: Freudenstadt - Stadt europäischer Geschichte; in: Freudenstädter Heimatblätter XIII (1979)

HERTEL, Gerhard: Der Abbruch der Festungswallstücks im Kohlwald; in: Freudenstädter Heimatblätter XV/33 (1984)

KULL, Walter: Festung Freudenstadt - Ein Beitrag zur Heimatkunde der Stadt Freudenstadt und zur Geschichte der Festungsbaus; Freudenstadt: Heimat- und Museumsverein für Stadt und Kreis Freudenstadt e.V., 1985

LORENZ, Sönke: Heinrich Schickard, Baumeister der Renaissance - Leben und Werk des Architekten, Ingenieurs und Städteplaners; Leinfeld-Ecterdingen, 1999, 392 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 101

ROMMEL, H.: Schickhardt-Jubiläum; in: Freudenstädter Heimatblätter VIII (1958)

ROMMEL, H.: Zur Gründung Freudenstadts; in: Freudenstädter Heimatblätter 1/6 (1949)

ROMMEL, H.: Wie sich Schickhardt die Häuser der Stadt dachte; in: Freudenstädter Heimatblätter 5/7 (1951)

SPEIDEL, Manfred: Der Wiederaufbau von Freudenstadt 1949-54; in: ARCH 72 (1983) S. 57-59

WERNER, Johannes: Von Freudenstadt über Christianopoli nach Kopenhagen - Stadtplanungen im 17. Jhdt.; in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 39/4 (1976) S. 312

## 78567 Fridingen

**SCHANZE AUF HOHENECK**

Lage: auf Hoheneck, 2,2 km SO von Fridingen, ca. 400 m lang oberhalb des Grimmentales

2003 ZUSTAND unbekannt

**SCHANZEN AUF HART**

Friedrich-Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen  
Lage: auf Hart, 2km nördlich der Fridinger Kirche

1704 Bau

2003 ZUSTAND Konturen erkennbar

LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Frühen Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55

**78187 Geisingen****Kreis Tuttlingen****OBERE BURG; Burg auf dem Wartenberg**

Lage: auf dem Wartenberg, nördlichster Hegau/Vulkanberg

2. Viertel 17. Jhdt. Bau ?

1632 Besetzung durch Württemberger

1662 Einnahme im Handstreich bei einer Familienfehde

ab 1778 Obere Burg durch das Lustschloss überbaut

2003 ZUSTAND unbekannt

**UNTERE BURG**

2003 ZUSTAND Steinhauften

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

**74539 Gersbach****im Schwarzwald****REDOUTE HÖHE 933**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

STÖRK, Werner: Der Türkenlouis und seine Schanzen - Verteidigungstechnik im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 30 (2007) S. 20-21

**79261 Gutach****im Schwarzwald****PRECHTALER SCHANZEN**

Feldverschanzung

Herzogtum Württemberg

Lage: zwischen Büchereck und Hundseckle im oberen Prechtal

ca. 1794

Bau

1979

ZUSTAND Konturen erkennbar

**78315 Göttingen****Kreis Konstanz****Stadt Radolfzell**

ab 28. April 1632

Bau der festen Schanze durch kaiserliche Truppe

2003

Zustand Konturen erkennbar

**SCHANZE**

Befestigte Linie

Lage: Schanzhölzle 1km NW Göttinger Kirc

2003

ZUSTAND unbekannt

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Fes Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

**79686 Hasel****SCHANZE KÄMPFENLAGERKOPF**

1690 - 1710

Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002

ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

**77756 Hausach****SCHANZE BEI BURG HUSEN**

2003

ZUSTAND unbekannt

LOSSE, Michael: Eine Schanze des 17. Jahrhunderts oberhalb der Burg Husen bei Hausach Schwarzwald; in: Festungsjournal 10 (2000) S. 14-15

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad Theiss-Verlag, 2003

**72379 Hechingen****BURG HOHENZOLLERN**

Neugotisches Hochschloß

*Gafron-Prittitz*

Königreich Preußen

Führungen; Nutzung: Museum, Wohnungen  
Eigentümer: Privates Eigentum

Funktion: Gewinnung eines festen Postens, der in den Zeiten der Unruhen einen gesicherten Aufenthalt und in einer zeitweiligen Besetzung das Mittel bieten sol von hieraus einen Einfluß auf das Fürstentum ausüben zu können.

1267

Erste urkundliche Erwähnung der ersten Bu

1423

ZUSTAND Zerstört



ab 1454	Zweiter Bau
1454 - 1466	Bau der zweiten Burg
bis 1460	Im wesentlichen abgeschlossen
bis 1530	Bau vollendet
1618 - 1623	Bau der Bastionen
ab 1667	Österreichischer Stützpunkt
bis 1822	Verfall infolge mangelhafter Unterhaltung
1822 - 1823	Größere Wiederherstellungsbauten
14. September 1846	Vertrag zwischen Friedrich-Wilhelm IV. und dem Fürstentum Hohenzollern-Hechingen zur gänzlichen Wiederherstellung
1847	Einleitung des Baus mit Anlage der Zufahrtsstraßen
1847 - 1867	Bau
1847 - 1886	Wiederaufbau im Stile der Neugotik
1848	Bau Stopp infolge der Revolution
1850	Wiederaufnahme der Bauarbeiten
1856	Fertigstellung des Schlossrohbaus
1857 - 1906	Instandhaltungsarbeiten
1909 - 1910	Bau einer neuen Wasserleitung
1986	ZUSTAND erhalten

BOTHE, Rolf: Burg Hohenzollern - Von der mittelalterlichen Burg zum national-dynastischen Denkmal im 19. Jahrhundert; Berlin, 1979

BRAUN, Gerd: Die Burg Hohenzollern als Denkmal des Historismus; in: Burgen und Schlösser 1 (1974) S. 40-44

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILO, 1996, 102 Seiten

GENZMER, Walter: Burg Hohenzollern; in: Burgen und Schlösser 2 (1968) S. 43-45

GERS, Herbert: Burg Hohenzollern; 3. Auflage Hechingen, 1978

HANNMANN, Eckart: Burg Hohenzollern als Denkmal des Historismus - Ein Rückblick auf die Bewertung ihrer architektonischen Qualität; in: Burgen und Schlösser 1 (1974) S. 32-40

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 228

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 113

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

SCHMITT, Reinhard: Die romanische Burg in Heldringen; in: Denkmalpflege in Sachsen-Anhalt, 1 (1993) S. 33-43

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

## 69126 Heidelberg

### veraltet Heydelberg

## am Necckar

Juni 1622	30-jähriger Krieg Beginn der Belagerung durch die Kaiserlichen unter Tilly
15. September 1622	Kapitulation der Pfälzer Truppen unter von Merven
15. Mai 1633	Einnahme der Stadt im Sturm durch pfälzische Truppen unter C. von Birkenfeld
4. Juni 1633	Kapitulation des Schlosses
16. November 1633	Erstürmung der Stadt durch bayerischen Truppen unter Johann von Werth
1635	Besetzung der Stadt durch Graf Gallas
1688 - 1689	Französische Besetzung
2. März 1689	Teilweise Einäscherung der Stadt durch Mélac
22. Mai 1693	Zerstörung von Stadt und Schloss durch die Franzosen unter Mélac
1720	Verlegung der kurfürstlichen Residenz nach Mannheim

## FESTUNG HEIDELBERG

2003 ZUSTAND unbekannt

### > Brückenkopf

	Lage: N Neckarufer, Höhe der heutigen Kar Theodor-Brücke.?
ca. 1. Hälfte 17. Jhd.	Bau
1991	ZUSTAND eingeebnet

### > Enceinte

ca. 17. Jhd.	Bau
1989	ZUSTAND eingeebnet

### >> Karlstor

	Lage: N Centrum, an Schleuse
17. Jhd.	Bau
1991	ZUSTAND erhalten

## HEIDELBERGER SCHLOß

13. Jhd.	Bau der ersten Burg
ab 1225	Bau
14. Jhd.	Bau : Saalbau, Friedrichsbau, Rupprechtsbau, Krautturm, Apothekerturm, Glockenturm
ab 1508	Erweiterung der Befestigungen
1508 - 1544	Ludwigsbau, Soldatenbau, Brunnenhalle, Torturm, Bibliotheks- und Frauenzimmer Ba
1508 - 1632	Umbau, Erweiterung
1544 - 1632	Gläserner Saalbau, Ottheinrichbau
1630-9	Teilweise Zerstörung des Schlosses durch die Schweden
1689 - 1693	Schleifung, Abtragung
1897 - 1990	Wiederherstellung des Friedrichsbaus
2003	ZUSTAND Ruine

BNF: Gallica - Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale de France, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

MERZ, Ludwig: Befestigungen um Heidelberg 1622; in: Mitt. der Vereinigung d. Freunde der Stud. der U. Heidelberg 20 (1956) S. 152-158

MERZ, Ludwig; WALTHER, Gerhard: Der historische Pfad bei Heidelberg - Stadt- und Bergbefestigung; Heidelberg, o.J.

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 227

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

PAPE, Burkhard: Die Befestigungen am Heidelberger Schoss - Bau, Architektur und Funktion der Fortifikationen und die Geschichte der Belagerungen; 2006, 128 Seiten

PAPE, Burkhard: Ein französisches Belagerungsgeschütz auf dem Heidelberger Schloss; in: Am Wall 42 (2003) S. 14

PAPE, Burkhard: Die Fortifikationen am Heidelberger Schloss; in: Festungsjournal 16 (2002) S. 22 ff.

SCHMITT, Reinhard: Bericht über die Exkursion zu den Fortifikationen am Heidelberger Schloss; in: Am Wall 49 (2004) S. 17-18

## 89522 Heidenheim/Brenz

### an der Benz

ab 1150 Im Besitz von Helfenstein  
ab 1536 Übergang an Württemberg

### SCHLOß HELLENSTEIN

Festes Schloß  
*Schickhardt, Heinrich*  
Herzog Friedrich I.  
Gelebte Geschichte: \*  
Touristik: \*  
1511 Portal  
1519 Zerstörung  
1593 - 1618 Bau  
1822 Teilweise abgetragen  
2003 ZUSTAND erhalten

ACKERMANN, Manfred: Schloss Hellenstein über Heidenheim an der Brenz; Heidenheim, 1977

BITTEL, Kurt: Bemerkungen zu der von Heinrich Schickhardt geplanten und von Johannes Kretzmaier ausgeführten Wasserleitung von der Brunnenmühle zum Schloss Hellenstein; in: 75 Jahre Heimat- und Altertumsverein Heidenheim 1901-1976, Heidenheim (1976)

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg)

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 227

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 73

WALZ, Wolfgang: Schloss Hellenstein in Geschichte und Kunst; in: Auqileja, Heidenheim (1961)

## 74072 Heilbronn

### Heilbrunn

### am Neckar

### BRÜCKENKOPF

Hornwerk  
ca. 1620-9 Bau  
1991 ZUSTAND eingeebnet

### ENCEINTE

17. Jhdt. Bau ?  
ab 1647 Neubefestigung unter den Franzosen  
2003 ZUSTAND unbekannt

### LUDWIGSCHANZEN

Ludwig von Baden  
Lage: Auf dem Schweinsberg  
1693 Bau  
2003 ZUSTAND unbekannt

DF: Kartenforum; Architektur- und Ingenieurzeichnungen; Dresden: Deutsche Fotothek, 2018, URL <<http://www.deutschefotothek.de/>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne, Karten und Dokumente

JENISCH, Bertram; HAASIS-BERNER, Andreas; KONOLD, Werner (Hrsg.); REGNATH, R. Johanna: Im Krieg ist wede Glück noch Stern - Barocke Festungen, Schanzen und Schlachtfelder am südlichen Oberrhein; Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts Freiburg, Nr. 88, Ostfildern: Jar Torbecke Verlag, 2021

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitur von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 94

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

## 84337 Heiligenberg

**bei Schönau****SCHWEDENSCHANZE**

	Lage: an der gleichnamigen Burg?
17. Jhdt.	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

**78247 Hilzingen****Kreis Konstanz****BURG STAUFEN**

1634	Demolierung der Inneneinrichtung
1638	Zerstört durch die Besetzung des Hohentwiels
1641	Hauptquartier bei der Belagerung des Hohentwiel
1641 - 1644	Bau einer Schanzlinie um den Bergfuß und einer Belagerungsbatterie
2003	ZUSTAND unbekannt

**SCHANZZEGLE**

1641 - 1644	Bau während der Belagerung des Hohentwiels
2003	ZUSTAND eingeebnet

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

**79736 Hornberg****am Neckar****bei Rickenbach****SCHANZEN**

	Lage: an der der Burg Hornberg
17. Jhdt. - 18. Jhdt.	Bau
2003	Zugang unbekannt
2003	ZUSTAND unbekannt

**> Markgrafenschanze**

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

**> Schanze Schondelhöhe**

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

BLIß, WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung Karten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz S. 1962 ff.

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad-Theiss-Verlag, 2003

**79588 Istein****bei Efringen-Kirchen****am Rhein****GRUPPENBEFESTIGUNG**

	Deutsches Kaiserreich
	Erhaltung: Nur Sanitätsstollen erhalten
	Lage: Isteiner Klotz, oberhalb der Rheinstromschnelle
1901	1. Entwurf zur Befestigung des Isteiner Klotzes
1902 - 1910	Befestigung des Isteiner Klotzes
1905	Gepanzerte Batterie
1906	Bau des Infanteriewerks
1914	Armierung
1914	Beschuss von französischen Truppen
1920	Schleifung, Abtragung
1934	erneuter Ausbau
ab 1945	gesprengt und geschleift
2003	ZUSTAND Ruine

**> Infanteriewerk**

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: Isteiner Klotz NO Istein
1906 - 1919	Bau
1920	Schleifung, Abtragung
2003	ZUSTAND unbekannt

**> Panzerbatterie 1**

	Deutsches Kaiserreich
	Bewaffnung: 2x10 K in Panzerturm
	Lage: Isteiner Klotz NO Istein
1902 - 1910	Bau
1920	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND Ruine

**> Panzerbatterie 2**

	Deutsches Kaiserreich
	Bewaffnung: 2x10 K in Panzerturm
	Lage: Isteiner Klotz NO Istein
1902 - 1910	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

**> Panzerbatterie 3**

	Deutsches Kaiserreich
	Bewaffnung: 2x10 K in Panzerturm
	Lage: Isteiner Klotz NO Istein
1902 - 1910	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

**> Rheinflankierungsanlage 1**

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: Isteiner Klotz NO Istein oberhalb Bahntunnel
1910	Bau
1920	Schleifung, Abtragung
2003	ZUSTAND unbekannt

**> Rheinflankierungsanlage 2**

Deutsches Kaiserreich

Lage: Isteiner Klotz NO Istein oberhalb  
Bahntunnel

1910 Bau  
1920 Schleifung, Abtragung  
2003 ZUSTAND unbekannt

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILO, 1996, 102 Seiten

DINTER: Die deutsche Landesbefestigung bei Ausbruch des Weltkrieges - Teil I; in: Vierteljahreshefte für Pioniere (1935) S. 35-43

DUMBSKY, Walter: Die deutschen Festungen von 1871 bis 1914: Strategische Bedeutung und technische Entwicklungen; Erlanger Historische Studien, 11, Frankfurt: Peter Lang, 1987, 180 Seiten, ISBN 3-8204-0044-3

KÜHN, H.-J.; FRÖHLE, Claude: Die Befestigungen des Isteiner Klotzes 1900-1945; Herbolzheim: Fröhle-Kühn-Verlags-gesellschaft, 1996

KÜHN, Hans-Jürgen: Der Isteiner Klotz in der Konzeption des Westwalls; in: Zeitschrift für Festungsforschung (1987) S. 33-39

KUNERT, Sascha: 25 Jahre Sanitätshauptdepot Efringen-Kirchen oder eine Urlaubseinladung am Isteiner Klotz mit Überraschungen; in: Am Wall 46 (2004) S. 19-22

LACOSTE, Werner: Die Festung Neubreisach und die Rheinbrückenköpfe im System der deutschen Oberrheinbefestigungen 1871-1916; o.J.

MENDE, Volker: Generalmajro Dr. Ing. h.c. Julius von Bailer (1853-1918), Entwerfer und Bauleiter der Festen Kaiser-Wilhelm-II. und Isteiner Klotz; in: Festungsjournal 60 (2021) S. 33-38

SCHÄFER, Hermann; WITTMANN, Otto; FORCART, Lothar; LITZELMANN, Erwin; RUDLOFF, Hans von: Der Isteiner Klotz - Zur Naturgeschichte einer Landschaft am Oberrhein; 1. Auflage Freiburg/Breisgau: Verlag Rombach, 1966

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad-Theiss-Verlag, 2003

## 76131 Karlsruhe am Rhein

**STADTBEFESTIGUNG ?**

2003 ZUSTAND unbekannt

HUBER, Traudel: Saarlouis - Beispiel einer barocken Festungsstadt im Vergleich zu Longwy, Landau und Neubreisach; Saarbrücken: Verlag die Mitte, 1980, 84 Seiten, ISBN 3-921236-33-9

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 229

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

**77694 Kehl**

siehe auch Altenheim  
am Rhein

siehe auch Straßburg

1697 Übergabe an Baden im Frieden zu Rijkswijk  
1703 Belagerung und Einnahme durch die Franzosen unter Villars  
1733 Belagerung durch die Österreicher  
1759 Fort Carré verfallen  
1792 Besetzung des unbefestigten Kehls durch schwäbische Kreistruppen und Österreicher  
12. - 14. September 1793 Bombardierung von Kehl und des Fort Carré aus Straßburg  
ab 1796 Abtretung an Frankreich im Frieden von Campo Formio  
1796 - 10. Januar 1797 Bombardierung Kehls  
Juni 1796 Truppen Moreaus überschreiten den Rhein bei Kehl  
23. Juni 1796 Handstreich der Franzosen unter Moreau  
November 1796 Belagerung durch die Österreicher unter EHZ Karl  
9. Januar 1797 Kapitulation der Franzosen unter Desaix  
1799 - 1801 Franz. Besatzung  
1801 Rückgabe an Baden im Frieden von Lunévi  
ab 1805 Napoleonische Kriege Wiederaufbau von Kehl  
1806 Kehl annektiert  
4. November 1813 Befreiungskriege Truppen unter FML Graf Fresnel marschieren von Frankfurt auf Kehl  
ab 19. November 1813 Abriegelung des rechten Rheinufer und erste Rekognoszierungen des Brückenkopf  
ab 28. November 1813 Bau einer Kontravallationslinie  
25. Dezember 1813 Erste russische Truppen vor Kehl  
ab 5. Januar 1814 Blockade Straßburgs durch russische Truppen  
23. - 24. Januar 1814 Ausfälle der Straßburger Garnison  
8. April 1814 Verlustreiche Ausfälle der Straßburger Garnison gegen die badischen Truppen bei Kehl  
23. April 1814 Auf der Liste der zu übergebenden Forts und Festungen beim Waffenstillstand vom 23.4.1814  
2. Mai 1814 Übergabe von Kehl - badische Einheiten besetzen das Fort Carré  
15. Mai 1814 Beginn des Waffenstillstands  
ab 1816 Schleifung  
1870 Beschießung Straßburgs von Kehl durch badische Artillerie

**ÄUßERER RING V. STRAßBURG**

	Deutsches Kaiserreich
1870-9 - 1880-9	Bau
1871 - 1918	Teil der neuen Gürtelfestung Straßburg
ab 1921	Schleifung gemäß Versailler Vertrag
2003	ZUSTAND unbekannt

**> Fort X; Fort Kirchbach**

	Artilleriefort, "Biehler" <i>Herrfahrt</i>
	Deutsches Kaiserreich Kirchbach
	Erhaltung: Anlagen entfestigt Nutzung: als Depots Zugang: Nicht zugänglich
1872 - 1877	Bau
ca. 1921	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND sehr wenig erhalten

**> Fort XI; Fort Bose**

	Artilleriefort, "Biehler" Deutsches Kaiserreich
	Lage: zwischen Neumühle und Kork ?
1874 - 1877	Bau
1991	ZUSTAND eingeebnet ?

**> Fort XII; Fort Blumental**

	Artilleriefort, "Biehler" Deutsches Kaiserreich
	Lage: bei Auenheim
1874 - 1877	Bau
1991	ZUSTAND eingeebnet ?

**FESTUNG KEHL**

1681	Pläne Vaubans zur Befestigung von Kehl
ab 1683	Befestigung durch französischen Ingenieur Tarade
ab 1714	Verstärkung der Befestigungen unter Wallrave
ab 1733	Fertigstellung der unvollendeten Werke durch die Franzosen
1751	Auflassung und Demolierung zugunsten der Stadterweiterung
ab 1770	Stadterweiterung
1797 - 1798	Verstärkung des Brückenkopfs durch die Franzosen
1815	Schleifung der Befestigungen nach dem Wiener Kongress unter Johann. Tulla
1991	ZUSTAND eingeebnet

**> Fort Kehl**

	<i>Tarade; Vauban</i> Königreich Frankreich Centrum
	Funktion: R Brückenkopf von Straßburg Lage: S Bahnhof
1681	Bau
1751	Ende der militärischen Nutzung und Schleifung
1815	Ende der militärischen Nutzung und Schleifung
1991	ZUSTAND eingeebnet

**> Nördliches Hornwerk**

	Königreich Frankreich
17. Jhdt.	Bau
1815	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

**> Östliches Hornwerk**

	Königreich Frankreich
17. Jhdt.	Bau
1815	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

**> Schanze Auenheim**

	Erste Republik Frankreich
1797 - 1798	Bau
1815	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

**> Schanze Ehrlenrhein**

	Erste Republik Frankreich
1797 - 1798	Bau
1815	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

**> Verschanztes Lager****> Wolfsgrabenredoute**

	Königreich Frankreich
17. Jhdt.	Bau
1815	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

ALTEN, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

APELL, F. von: Geschichte der Befestigung von Straßburg i E. vom Wiederaufbau der Stadt nach der Völkerwanderung bis zum Jahre 1681; Straßburg: E. v. Hauten, 1902

CHUQUET, A.: L'Alsace en 1814; Paris: Plon-Nourrit, 1900  
DEDON: Précis historique des campagnes de l'armée de Rhin. et Moselle, pendant l'an IV et l'an V; Paris, Strasbourg Magimel, Levrault, 1799 - DEDON, Chef de brigade (François-Louis, 1762-1830)

DEDON, F.-L.: Mémoire militaire sur Kehl: contenant la relation du passage du Rhin par l'armée de Rhin et Moselle, sous le commandement du général Moreau; et celle du siège de Kehl.; Strasbourg: F. G. Levrault, 1797

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 17-20,32,44,47,134

- FRIEDERICH, Rudolf von: Geschichte des Herbstfeldzuges 1813 - von der Schlacht bei Leipzig bis zum Schlusse des Feldzuges; Die Geschichte der Befreiungskriege 1813-1815, Band 3, Berlin: Mittler & Sohn, 1906 S. 378
- FRIEDERICH, Rudolf von: Der Feldzug 1814; Die Befreiungskriege 1813-1815, 3. Band, 4. und 5. Auflage Berlin: Mittler & Sohn, 1913 S. 328 ff.
- GROßER GENERALSTAB (HRSG.): Die Festung in den Kriegen Napoleons und der Neuzeit - Textband; Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik, Band IV, Berlin: Ernst Siegfried Mittler, 1905, 335 Seiten
- HECHLER, W.; MOTZ, Paul: Kehl am Rhein - Die bewegte Geschichte einer vielgeprüften Stadt; 1956
- HEITZ, F. C.: Strasbourg pendant ses deux blocus et les cent jours: recueil de pièces officielles accompagné d'une relation succincte de faits, arrivés pendant les années 1813, 1814 et 1815; Strasbourg: F. C. Heitz, 1861
- HEMMANN, Thomas: Die Blockade von Kehl und Straßburg [1813-1814]; S. 562.586, in: HEMMANN, Thomas; KLÖFFLER, Martin: Der vergessene Befreiungskrieg - Belagerte Festungen zwischen Memel und Rhein in den Jahren 1813-1814; Norderstedt: BOD (Books on Demand GmbH), 2018, 632 Seiten, ISBN 9783752882117
- HSA STUTTGART: N. Karten, Pläne und Zeichnungen; Stuttgart: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, 2018, URL <<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olb/findbuecher.php?archiv=1&gruppenKlassi=1.12#marke>> [11.12.2018] - Pläne, Karten und Bilder, auch aus dem "K. Plan-Cabinet"
- JENISCH, Bertram; HAASIS-BERNER, Andreas; KONOLD, Werner (Hrsg.); REGNATH, R. Johanna: Im Krieg ist weder Glück noch Stern - Barocke Festungen, Schanzen und Schlachtfelder am südlichen Oberrhein; Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts Freiburg, Nr. 88, Ostfildern: Jan Torbecke Verlag, 2021
- KRAEMER, J.: Erinnerungsblätter aus der Geschichte Kehl's: 1684-1870; Kehl a. Rhein: Barth, 1902
- MEURER, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person - Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts; Neustadt/Saale: Dietrich Pfähler, 1984, 248 Seiten
- MUSALL, Heinz: Die Festung Udenheim-Philippensburg 1615-1801 - Mit einem Überblick über andere wichtige Festungen und befestigte Linien der Oberrheinlande im 17. und 18. Jhd.; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 41
- MUSSET-PATHAY, Victor-Donatien: Relations des principaux sièges faits ou soutenus en Europe par les armées françaises depuis 1792: précédées d'un précis historique et chronologique des guerres de la France depuis 1792 jusqu' au traité de Presbourg en 1806; Paris: Magimel, 1806 - rédigées par MM. les officiers-généraux et supérieurs du corps impérial du génie qui en ont conduit l'attaque ou la défense. 20 Planches  
Straßburg; in: Das National-Magazin Nr. 42 (1834) S. 332-336
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 229
- NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 107
- PLOTTHO, Carl von: Der Krieg in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1813-1814; Dritter Theil oder Zeitraum vom Januar 1814 bis zum Frieden von Paris, Berlin: Carl Friedrich Amelang, 1817, 527 Seiten - mit 25 Beilagen und einem Plan von Wittenberg
- ROTHENBURG, Friedrich Rudolf von: Schlachten, Belagerungen und Gefechte in Deutschland und den angrenzenden Ländern, seit dem 1. Januar 1814 bis zum 11. September 1815; 3. Aufl. Dresden, 1833 S. 81 ff.
- RUSCH, O.: Schicksale der Reichsfeste Kehl bis 1814; Kehl a. Rh.: A. Morstadt, 1921
- SCHELS, Johann-Baptist; SCHELS, Johann Baptist: Der Krieg der von dem großherzoglich-badenschen Generallieutenant Grafen Wilhelm von Hochberg befehligter alliierter Truppen gegen die Festungen Straßburg und Fort Kehl, Landau, Pfalzburg, Bitsch, Petite-pierre und Lichtenberg, im Jahre 1814; in: Oestreichische militärische Zeitschrift 2. Band, Heft 6 (1842) S. 231-264
- SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten
- SPORSCHIL, Johann: Der Feldzug im Jahre 1813; Band 4, Braunschweig: George Westermann, 1845 - Von der Schlacht von Leipzig bis zum Übergange über den Rhein - Vorrücken der böhmischen Armee an den Rhein - Unternehmungen der Nordarmee - Feldzug des Generals Bülow in Holland - Der Festungskrieg in Deutschland S. 286-287
- STECKNER, Carl-Helmut: Die Kehler Festung von 1681 - E Beitrag zu Vauban's Befestigungstechnik; in: Ortenau 59 (1979) S. 256-261
- STECKNER, Carl-Helmut: Die Festung Kehl; in: Schneider, Hugo: Burgen und Schlösser in Mittelbaden, Kehl: Historischer Verein für Mittelbaden (1984) S. 260-271
- STÜWE, H.: Festung, Stadt und Dorf Kehl 1771-1815: Aufstieg, Blütezeit und Untergang; in: Die Ortenau Bd. 80, Historischer Verein für Mittelbaden (2000) S. 359-390
- WIKIPEDIA: Festung Kehl; 2020, URL <[https://de.wikipedia.org/wiki/Festung\\_Kehl](https://de.wikipedia.org/wiki/Festung_Kehl)> [20.12.2020]
- WIKIPEDIA: Siege of Kehl (1796-97); 2020, URL <[https://en.wikipedia.org/wiki/Siege\\_of\\_Kehl\\_\(1796%E2%8C%A99397\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Siege_of_Kehl_(1796%E2%8C%A99397))> [22.03.2020]
- WIKIPEDIA: Siege of Kehl (1733); 2020, URL <[https://en.wikipedia.org/wiki/Siege\\_of\\_Kehl\\_\(1733\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Siege_of_Kehl_(1733))> [24.03.2020]
- WITTJE, G.: Die wichtigsten Schlachten, Belagerungen und verschanzten Lager vom Jahre 1708 bis 1855 - Kritisch bearbeitet zum Studium für die Offiziere aller Waffen; 1. Band, Leipzig und Heidelberg: G. F. Winter, 1861
- WITTJE, G.: Die wichtigsten Schlachten, Belagerungen und verschanzten Lager vom Jahre 1708 bis 1855 - Kritisch bearbeitet zum Studium für die Offiziere aller Waffen; 2. Band, Leipzig und Heidelberg: G. F. Winter, 1861

## 77709 Kinzigtal

bei Wolfach

**SCHANZEN**

	Lage: auf den Höhen zu beiden Seiten des Kinzigtals
17. Jhdt. - 18. Jhdt.	Bau
2003	Zugang unbekannt
2003	ZUSTAND unbekannt

**73230 Kirchheim/Teck****SCHLOß KIRCHHEIM UNTER TECK**

	<i>Schickhardt, Heinrich</i>
1538 - 1549	Bau unter Schickhardt
17. Jhdt.	Erweiterung
ca. 1600	Kavaliersgebäude
17. Jhdt. - 18. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
ab 1735	Aus- und Umbauten
1794	Umbau
1899	Ausgrabungen
20. Jhdt.	Verfall
1992	ZUSTAND erhalten

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg)

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

FLEISCHHAUER, Werner: Die Befestigung der Stadt Kirchheim im 16. Jahrhundert; in: Schwäbische Heimat 2 (1968) S. 139-148

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

OTTERSBUCH, Christian: Württemberg und seine Landesbefestigung - Die Beispiele Kirchheim unter Teck und Hohenneuffen; in: Festungsjournal 55 (2019) S. 20-28

OTTERSBUCH, Christian; WAGNER, Heiko; WÖLLPER, Jörg: Festungen in Baden-Württemberg; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014, 240 Seiten

**Knittlingen****veraltet Knittlingen****STADTBEFESTIGUNG**

2018	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

DF: Kartenforum; Architektur- und Ingenieurzeichnungen; Dresden: Deutsche Fotothek, 2018, URL <<http://www.deutschefotothek.de/>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne, Karten und Dokumente

**78462 Konstanz****am Bodensee****Constance**

1633	Belagerung durch die Schweden unter Horr
------	--

**STADTBEFESTIGUNG**

2003	ZUSTAND eingeebnet
------	--------------------

**> Brückenkopf Petershausen**

	Altniederländische Manier: Kronwerk
	Lage: N Rheinbrücke
17. Jhdt.	Bau
1989	ZUSTAND eingeebnet

**> Enceinte**

	Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt
	Lage: Centrum, an der Laube
ca. 2. Hälfte 16. Jhdt.	Bau
1989	ZUSTAND sehr wenig erhalten

BNF: Gallica - Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale de France, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung einer Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 231

SCHNETZTOR-INITIATIVE DER KONSTANZER BLÄTZLEBUE-ZUNFT E.V: Trutziges Constanzt - Tore und Türme einer Freien Reichsstadt; Konstanz, 1981

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

WÖLLER, Jörg: Die Festungen am Bodensee während des 30-jährigen Krieges; S. 245-282, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Festungsbaukunst in Europas Mitte - Festschrift zur 30-jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung; Festungsforschung, Band 3, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2011

**74238 Krautheim**

ca. 1225	Bau unter Konrad von Krautheim
1889	Restaurierung

**BURG KRAUTHEIM**

	Lage: SW Mergentheim
1991	ZUSTAND teilweise erhalten

**74595 Langenburg****an der Jagst**

**SCHLOß LANGENBURG**

	Fürsten von Hohenlohe-Langenburg
17. Jhdt.	Bau von Geschütztürmen
2003	ZUSTAND erhalten

**> Bastei Lindenstamm**

2003	ZUSTAND erhalten
------	------------------

OTTERSBUCH, Christian; WAGNER, Heiko; WÖLLPER, Jörg: Festungen in Baden-Württemberg; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014, 240 Seiten

**71634 Ludwigsburg****STADTBEFESTIGUNG**

	<b>Bastionärbefestigung:</b>
18. Jhdt.	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

**ZEUGHAUS**

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg)

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 233

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

**68161 Mannheim****siehe auch Ludwigshafen**

17. März 1606	Stadtgründung durch Kurfürst Friedrich VI. von der Pfalz
1630-9	Zerstörung im 30-jährigen Krieg
1688	Belagerung durch die Franzosen
1689	Zerstörung durch die Franzosen
1710-9	Verlegung der Residenz nach Mannheim
1792	Revolutionskriege Denkschrift Graf Rumfords zum Zustand der Festung
Ende 1793	Armierung der Festung
Januar 1794 - 20. September 1795	Belagerung durch die Franzosen
24. Dezember 1794	Einnahme der Rheinschanze durch die Franzosen
20. September 1795	Kapitulation kampfflos
15. - 22. November 1795	Belagerung der Franzosen durch die Österreicher unter Duka
22. November 1795	Kapitulation und Abzug der Franzosen
1798	Erlass Carl-Theodors zur Aufhebung der Festungseigenschaft

ab 1798	Schleifung
August 1799	Besetzung durch die Franzosen
18. September 1799	Erstürmung durch die Österreicher
1806	Schleifung
1. Januar 1814	Übergang der Russen über den Rhein und Erstürmung der Rheinschanze bei Ludwigshafen

**FESTUNG MANNHEIM**

	<b>Erhaltung: einige Ausgrabungen im Stadtgebiet</b>
1699	Neuanlage als Residenz des Kurfürsten vor der Pfalz
bis 1709	Planungen zum Wiederaufbau durch Menno van Coehorn
ab 1720	Bau des Schlosses an Stelle der ehemalige Zitadelle
ab 1750	Allmählicher Verfall der Anlagen
1785 - 1787	Verstärkungsarbeiten an der Neckarschanze Brückenkopf, r. Neckarufer
1798 - 1804	Schleifung
2003	ZUSTAND sehr wenig erhalten

**> Enceinte**

	<b>Neuniederländische Manier: Coehorn, Menno van Kurpfalz</b>
	<b>Lage: Centrum, Landzunge zwischen Rhein und Neckar</b>
1606	Bau
1709	Bau
1785 - 1787	Umbau, Erweiterung
1795	Ende der militärischen Nutzung
1798 - 1804	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

**> Kronwerk**

	<b>Kurpfalz</b>
	<b>Lage: O Enceinte am Neckarufer</b>
ab 1606	Bau
1689	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

**> Neckar-Brückenkopf**

	<b>Kurpfalz</b>
	<b>Lage: N Neckarufer</b>
ca. 18. Jhdt.	Bau
1991	ZUSTAND eingeebnet

**> Rhein-Brückenkopf; Fort du Rhin**

	<b>Hornwerk</b>
	<b>Kurpfalz</b>
	<b>Lage: L Rheinseite, an Rheinbrücke Ludwigshafen?</b>
ca. 17. Jhdt.	Bau
ab 1798	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet



**> Zitadelle Friedrichsburg**

	Altniederländische Manier:
	<i>Janson, Barthel</i>
	Kurpfalz
ab 1606	Bau
1689	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

**MANNHEIMER SCHLOß**

	Kurpfalz
	Nutzung: Institut der Universität;
1720 - 1760	Bau
1944	Zerstört bei Luftangriffen
1991	ZUSTAND erhalten

ALTEN, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

ALTER, Willi; HESS, Hans: Pläne der Festungen Frankenthal, Germersheim, Landau und Mannheim; in: Pfalzatlas, Textband 1, Speyer: Pfälzische Ges. zur Förderung der Wissenschaften (1964) S. 357

BEHR, Hans-Joachim; HEYEN, Franz-Josef (Hrsg.): Geschichte in Karten - Historische Ansichten aus den Rheinlanden und Westfalen; 1. Auflage Düsseldorf: Schwann Verlag, 1985, 298 Seiten, ISBN 3-590-34218-8

BLIß, WINFRIED (BEARB.); BLIß, Winfried (Bearb.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,1, Teil 1, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Haupt Abteilung Karten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz S. 1963 ff.

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 19-20,71,31

DUFFY, Christopher: Fire and Stone - The Science of Fortress Warfare 1660-1860; London: David & Charles Newton Abbot, 1975, 207 Seiten S. 24

FRÄNKEL, H.: Das Mannheimer Stadtbild einst und jetzt; Mannheim, 1925

GAVENDA, Anton von: Militär-Geographie des norddeutschen Bundes, der süddeutschen Staaten und von Österreich; 3. Auflage Frankfurt: Winter, 1868 S. 308

HAAS, R.: Mannheim als Festungs- und Garnisonsstadt; in: Schriften der Stadt Mannheim Mannheim (ca. 1937)

HAAS, R.: Die Pfalz am Rhein; Mannheim, 1976

HUBER, Traudel: Saarlouis - Beispiel einer barocken Festungsstadt im Vergleich zu Longwy, Landau und Neubreisach; Saarbrücken: Verlag die Mitte, 1980, 84 Seiten, ISBN 3-921236-33-9

HUTH, Hans: Nicht ausgeführte Architektur im 17.-1. Hälfte 19. Jahrhundert in Mannheim; in: Badische Heimat 1 (1978) S. 17-29

HUTH, Hans: Eine Beschreibung der Festung Mannheim 1782; in: Mannheimer Hefte 1 (1974) S. 17-30

HUTH, Hans: Die Kunstdenkmäler des Stadtkreises Mannheim; Band I, München, 1982

JACOB, G.: Mannheim als Festung und Garnisonsstadt; in: Schriften der Stadt Mannheim 3 (1937)

JACOB, G.; BURGER, I.: Mannheim einst und jetzt; Mannheim, 1959

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MEYER, Werner: Deutsche Schlösser und Festungen; Frankfurt: Verlag Weidlich, 1969

MUSALL, Heinz: Die Festung Udenheim-Philippensburg 1615-1801 - Mit einem Überblick über andere wichtige Festungen und befestigte Linien der Oberrheinlande im 17. und 18. Jhdt.; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 41

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 166

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 234

PRESS, V.: Graf Otto von Olms-Hungen und die Gründung der Stadt Mannheim; in: Mannheimer Hefte 1 (1975) S. 9-23

PRESS, Volker: Graf Otto von Solms-Hungen und die Gründung der Stadt Mannheim; in: Mannheimer Hefte 1 (1975) S. 9-23

SCHERER, Andreas: Pläne für eine erneute Befestigung Mannheims nach 1815; in: Fortifikation 30 (2016)

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

ÜBEL, Rolf; BRAUN, Eckhard; HANS, Ludwig; IMHOFF, Andreas; RAITHEL, Klaus: Die Festungen an Queich und Lauter; Herxheim: K&K Verlagsanstalt, 1996, 266 Seiten S.

VETTER, Roland: Kein Stein soll auf dem anderen bleiben - Mannheims Untergang während des Pfälzer Erbfolgekriege im Spiegel französischer Berichte; Veröffentlichungen des Stadtarchiv Mannheim, Nr. 28, 2. Auflage Mannheim: Verlagsbüro v. Brandt, 2004, 168 Seiten - 29 Abbildungen

WALTER, F.: Mannheim in Vergangenheit und Gegenwart - Geschichte Mannheims von den ersten Anfängen bis zum Übergang an Baden; Die Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden - Kreis Karlsruhe, 1. Band, Mannheim, 1907

WIKIPEDIA: Action at Mannheim (1795); 2020, URL <[https://en.wikipedia.org/wiki/Action\\_at\\_Mannheim\\_\(1795\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Action_at_Mannheim_(1795))> [23.03.2020]

WIKIPEDIA: Mannheimer Rheinschanze; 2020, URL <[https://de.wikipedia.org/wiki/Mannheimer\\_Rheinschanze](https://de.wikipedia.org/wiki/Mannheimer_Rheinschanze)> [25.03.2020]

**75433 Maulbronn****BEFESTIGUNGEN DES KLOSTERS MAULBRONN**

2003 ZUSTAND unbekannt

**LANDEDENKMALAMT BADEN-WÜRTTEMBERG:**

Maulbronn. Zur 850-jährigen Geschichte des Zisterzienserklosters; ca. 2000

LUTZ, Dietrich: Die Maulbronner Klosterbefestigung; S. 345-367, in: LANDEDENKMALAMT BADEN-WÜRTTEMBERG: Maulbronn. Zur 850-jährigen Geschichte des Zisterzienserklosters; ca. 2000

**7???? Mettlenhag****SCHANZEN METTLENHAG**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

**WALLANLAGE METTLENKOPF**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

**78259 Mühlhausen/Hegau****Kreis Konstanz****Gemeinde Mühlhausen-Ehingen****BURG MÄGDEBERG; Festung Mägdeberg**

2. Viertel 17. Jhd. Bau ?

1633 Plünderung durch schwedische und württembergische Truppen

27. September 1634 Niedergebrannt durch die Besetzung des Hohentwiel

ab 1650 Instandsetzung

ca. 1700 aufgegeben

1770 - 1774 Abbruch der Burg

2003 ZUSTAND Ruine

**SCHANZ**

Lage: SO Rand von Mühlhausen Flurname

17. Jhd. Bau

2003 ZUSTAND eingeebnet

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

**Murg****bei Waldshut**

SEIDEL, Ute; HAASIS-BERNER, Andreas, Lauber, Johannes: Barocke Schanzen im Schwarzwald. Die Verteidigungsanlagen auf den Schwarzwaldhöhen; in: Denkmalpflege in Baden-Württemberg 1 (2010)

**72202 Nagold****HOHENNAGOLD**

16. Jhd. Bau von Bastionen

1560 Planungen zum Ausbau als Landesfestung, die jedoch nicht realisiert wurden

ab 1648 Auf Abbruch verkauft

2003 Zugang unbekannt

2003 ZUSTAND unbekannt

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

**69151 Neckargemünd****am Neckar****DILSBERG**

Frei zugänglich;

Lage: Höhenrücken oberhalb des Neckars

17. Jhd. Bau ?

18. Jhd. - 19. Jhd. Ausbau zur pfälzischen Festung

2003 ZUSTAND teilweise erhalten

**69437 Neckargerach****am Neckar****BURG GUTTENBACH**

1522 Bau von Rondellen

2003 Zugang unbekannt

2003 ZUSTAND unbekannt

**MINEBURG**

2017 ZUSTAND unbekannt

OTTERSBUCH, Christian; WÖLPER, Jörg: Ausgewählte Frühfestungen in Baden-Württemberg. Eine Nachlese zum Festungsführer; in: Festungsjournal 50 (2017) S. 26-55

**74861 Neudenu****SCHLOß NEIDENAU; Schloß Neudenu**

Nutzung: Schule;

ab 1830 Bau

2003 ZUSTAND unbekannt

**75305 Neuenbürg****bei Pforzheim****SCHLOß NEUENBÜRG**

16. Jhd. Bau von Rondellen

2003 ZUSTAND unbekannt

**79395 Neuenburg/Rhein****am Rhein**

**ENCEINTE**

	Altniederländische Manier:
ca. 1. Hälfte 17. Jhdt.	Bau
1993	ZUSTAND eingeebnet ?

**TÜRME DER EISENBAHNBRÜCKE**

	Deutsches Kaiserreich
	Funktion: Schutz der Eisenbahnbrücke
	Lage: Linksrheinisch?
bis 1904	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILO, 1996, 102 Seiten

DINTER: Die deutsche Landesbefestigung bei Ausbruch des Weltkrieges - Teil I; in: Vierteljahreshefte für Pioniere (1935) S. 35-43

DUMBSKY, Walter: Die deutschen Festungen von 1871 bis 1914: Strategische Bedeutung und technische Entwicklungen; Erlanger Historische Studien, 11, Frankfurt: Peter Lang, 1987, 180 Seiten, ISBN 3-8204-0044-3

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 257

**79691 Neuenweg am Blauen****SCHÄNZLE**

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

**72639 Neuffen**

1525	Belagerung im Bauernkrieg
1534	Herzog. Ulrich von Württemberg setzt die Festung in Verteidigungszustand
1546	Kapitulation vor den Kaiserlichen
1547	Festung fällt zurück an Württemberg
1618	Armierung zu Beginn des 30-jährigen Krieges
1634 - 1635	Belagerung durch die Kaiserlichen unter Graf von Soges
1639	Rückgabe an Württemberg
1751	Besuch einer Kommission
1796	Beschluss des Landtags, keine Mittel für die Festung mehr zu verwenden
22. August 1801	Napoleonische Kriege Aufhebung der Festung durch ein Dekret des Herzogs von Württemberg
September 1801	Beginn der Abbrucharbeiten
1945	Beschuss durch amerikanische Artillerie

**FESTUNG HOHEN-NEUFFEN**

	<i>Herbort, Antoine de</i>
	Herzogtum Württemberg
	Frei zugänglich;
ab 1733 - 1737	Ausbau zur modernen Festung unter von Herbort
ab 1741	Reparaturarbeiten
bis 1742	Bau
1801	Ende der militärischen Nutzung
ab 1801	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND Ruine

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

LAUER, Gerhard: Der Hohen-Neuffen - Rundgang durch die Ruine - Die Geschichte der Festung; Axel Vetter, 1984

LORENZ, Sönke: Heinrich Schickard, Baumeister der Renaissance - Leben und Werk des Architekten, Ingenieurs und Städteplaners; Leinfeld-Ecterdingen, 1999, 392 Seiten

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 228

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 72

OTTERSACH, Christian: Württemberg und seine Landesbefestigung - Die Beispiele Kirchheim unter Teck und Hohenneuffen; in: Festungsjournal 55 (2019) S. 20-28

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

**78733 Neuhaus/Mergentheim bei Mergentheim****SCHLOß NEUHAUS**

	Erhaltung: Geringe Reste von Gräben, Rondellen, Kasematten
ab 1525	Wiederaufbau nach den Bauernkriegen
2. Viertel 16. Jhdt.	Bau ?
1790 - 1800	Abbruch
2003	Zugang Ruine
2003	ZUSTAND unbekannt

**78579 Neuhausen ob Eck Kreis Tuttlingen**

**SCHANZE IM WEIL**

Erhaltung: Nach NO gerichtete Wall- und Grabenreste auf einer Länge von ca. 250m

Lage: 2,5 km O von Neuhausen

1704

Bau

2003

ZUSTAND teilweise erhalten

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

**77654 Offenburg****ENCEINTE**

1645

Bau

2003

ZUSTAND unbekannt

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 71

**78359 Orsingen****Kreis Konstanz****bei Nenzingen****Gemeinde Orsingen-Nenzingen****SCHANZEN AUF DEM KIRNBERG**

Lage: SW von Orsingen auf dem Kirnbergmassiv

1799

Bau während der Schlacht von Stockach?

2003

ZUSTAND unbekannt

**SCHLOß LANGENSTEIN**

Erhaltung: Kaponnieren an der Nordseite des Wohnhauses

2003

ZUSTAND unbekannt

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

**75175 Pforzheim****STADTBEFESTIGUNG**

2003

ZUSTAND unbekannt

BECHT, Hans-Peter; FOUQUET, Gerhard: Pforzheim im Pfälzischen Krieg in den Jahren 1689 und 1690; in: Zeitschrift für Festungsforschung (1982) S. 37-51

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

**76661 Philippsburg****Philippsbourg****Philippsbourg****Philisbourg****veraltet Udenheim**

1371

Udenheim Residenz der Bischöfe von Spey

1623

30-jähriger Krieg Umbenennung Udenheim: in Philippsburg

1634

Kapitulation vor den Schweden nach 5-monatiger Blockade

September

Überlassung der Festung an die Franzosen

1634

1635

Handstreich der Kaiserlichen

1644

Belagerung und Einnahme durch die Franzosen unter Turenne

1648

Besatzungsrecht für Frankreich

1676

Eroberung durch die Reichsarmee unter Markgrafen Friedrich VI. von Baden

1697

Reichsfestung im Frieden von Rijkswijk

1731

Ordre zur Wiederherstellung der Festung

1733

Ausbau der Festung unter Walrave

1734

Belagerung und Einnahme durch die Franzosen

1734 - 1737

französische Besetzung

ab 1750

Verfall der Festung

1782

Abzug der letzten kaiserlichen Soldaten

1799

Revolutionskriege Beschießung durch französische Truppen

1800

Übergabe an Frankreich im Frieden von Hohenlinden

**CIRCUMVALLATION**

Lage: Waldgebiet von Molzau

1734

Bau während der Belagerung von Philippsburg

2003

ZUSTAND wenig erhalten

**REICHSFESTUNG PHILIPPSBURG**

- Bastionärbefestigung:**  
**Nutzung:** Acker;  
**Centrum**  
**Erhaltung:** Keine oberirdischen Reste, vollständig überbaut
- 1388 Bau der Stadtmauer  
1615 Bastionäre Umwallung unter Baumeister Boll  
1618 Schleifung unter dem Pfälzer Kurfürsten Friedrich V.  
ab 1620 Bau  
ab 1622 Neubefestigung unter Fürstbischof Philipp Christoph von Sötern  
1667 Bau der Rheinschanze  
1679 Gutachten durch Georg Rimpler  
ab 1688 Ausbau der Anlagen  
1700 - 1714 Bau der Thüngenschanze  
ab 1740 Schleppende Instandsetzung  
ab 1793 Instandsetzungsarbeiten und Rearmierung  
1800 - 1801 Schleifung, Abtragung  
1804 Übernahme des Festungsgeländes durch die Stadt für Parzellen  
1988 ZUSTAND eingeebnet

**> Rheinschanze; Brückenkopf**

- Hornwerk**  
**Königreich Frankreich**  
**Lage:** Nittlerhof am Altrhein
2. Hälfte 17. Jhd. Bau  
1800 - 1801 Schleifung, Abtragung  
1991 ZUSTAND eingeebnet
- BLIß, WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung Karten des Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz S. 1874 ff.  
BNF: Gallica - Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale de France, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten  
BRISACE, Cathérine: Le musée des plans reliefs - Richesse de notre patrimoine; Paris: Pygmalion, Gérard Watelet, 1981, 91 Seiten, ISBN 2-85704-103-9  
BRUTSCHE, Helmut: Das Festungs- und Waffengeschichtliche Museum der Stadt Philippsburg stellt sich vor; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 99  
BRUTSCHE, Helmut: Festungs- und Waffengeschichtliches Museum Philippsburg; o.J.  
BRUTSCHE, Helmut: Das Festungs- und Waffengeschichtliche Museum der Stadt Philippsburg; in: Deutsches Soldatenjahrbuch 32 (1984) S. 253-256  
DUFFY, Christopher: Fire and Stone - The Science of Fortress Warfare 1660-1860; London: David & Charles Newton Abbot, 1975, 207 Seiten S. 24,30-32,93,135  
DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 17,19,20,26,32,44,46

- FUTTERER, Rudolf: Würdigung eines bedeutenden Chronisten: Hieronymus Nopp: Philippsburg - Ein Denkmal deutscher Geschichte; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 91  
GREISELIS, Waldis: Philippsburg - eine Festungsstadt in der europäischen Geschichte; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 11  
JUTZ, Karl-Heinz; FIESER, Josef M.: Philippsburg. Geschichte der Stadt und der ehemaligen Reichsfestung; Philippsburg, 1966  
KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]  
KITTLER, Adolf G.: Eine Denkschrift des Festungsbaumeisters Georg Rimpler über die Belagerung Philippsburgs 1676; in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 65 (1956) S. 258-272  
MAMYE, Chevalier de Clairac, Louis-André de la; MUSALL, Heinz (Hrsg.): Die Reichsfestung Philippsburg im Jahr 1736 Denkschrift über Philippsburg; 1992, ISBN 3-929431-00-9  
MEURER, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts; Neustadt/Saale: Dietrich Pfaehler, 1984, 248 Seiten  
MUSALL, Heinz: Die Festung Udenheim-Philippsburg 1615-1801 - Mit einem Überblick über andere wichtige Festungen und befestigte Linien der Oberrheinlande im 17. und 18. Jhd.; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 41  
MUSALL, Heinz: Philippsburg; S. 76-81, in: NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten  
MUSALL, Heinz (Hrsg.): Denkschrift über Philippsburg; Karlsruhe: Verlag Heinz W. Holler, ca. 1999  
NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten  
NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 237  
NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 337  
NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3  
NOPP, H.: Geschichte der Stadt und Festung Philippsburg; 1881  
SCHMIDTCHEN, Volker: Festung im Spiegel der Quellen - Im Mittelpunkt: Die Reichsfestung Philippsburg; Schriftenreihe Festungsforschung 7, 1988  
SCHOTT, Rudolf: Die Reichsfestung Philippsburg um 1734 und der Stadtgrundriß der Gegenwart - Eine Rekonstruktion nach historischen Plänen (1980)

SCHOTT, Rudolf: Die Reichsfestung Philippsburg um 1734 und der Stadtgrundriß der Gegenwart - Eine Rekonstruktion nach histor. Plänen mit einer kurzen Baugeschichte der Anlagen; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 73

SCHOTT, Rudolf: Die Kämpfe vor Freiburg im Breisgau. Die Eroberung von Philippsburg und die Belagerung mehrerer Städte am Rhein im Jahre 1644; in: Militärgeschichtliche Mitteilungen 2 (1978)

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrhistorischen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrhistorisches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

SCHRÖDER, Rainer: Bericht zur Exkursion in Philippsburg und Germersheim; in: Am Wall 36 (2003) S. 8-9

STEIN, Günter: Befestigungen des Mittelalters, Schlösser und Befestigungen der Neuzeit; in: Pfalzatlas, Textband 1, Speyer: Pfälzische Ges. zur Förderung der Wissenschaften (1964) S. 313-356 S. 321

STROBEL, Engelbert: Die ehemalige Reichsfestung Philippsburg. Ein Streifzug durch ihre Geschichte; in: Badische Heimat 3 (1972) S. 219-225

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

WIKIPEDIA: Siege of Philippsburg (1734); 2020, URL <[https://en.wikipedia.org/wiki/Siege\\_of\\_Philippsburg\\_\(1734\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Siege_of_Philippsburg_(1734))> [24.03.2020]

## 78315 Radolfzell

am Bodensee

Kreis Konstanz

veraltet Zell am Bodensee

### STADTBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND eingeebnet

### URKUNDENHÄUSCHEN

2003 ZUSTAND erhalten?

BNF: Gallica - Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale de France, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

## 79650 Raitbach

### SCHANZE NEBELHÖHE

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

## 78244 Randegg

## Gemeinde Gottmadingen

### Kreis Konstanz

#### SCHLOSSE RANDEGG

2003 ZUSTAND unbekannt

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

## 76437 Rastatt

1843 - 1848 Bau der Bundesfestung

1849 Belagerung durch preußische Truppen in der Reichsverfassungskampagne

1873 Aufhebung der Festungseigenschaft.

### BUNDESFESTUNG RASTATT; Reichsfestung Rastatt

Erhaltung: wenige oberirdische Reste

1. Viertel 19. Jhd. Bau ?

1841 Beschluss der Bundesversammlung für Bau einer Festung

1841 - 1848 Erste Planung

1848 Feierliche Hissung der Bundesflagge

1849 Aufstand der badischen Garnison

1849 Belagerung durch preußisches Militär in der badischen Revolution

1871 Desarmierung der Festung

24. Juni 1872 AKO zur Erhaltung der Ausstattung, Ausrüstung und Besatzung gegen einen förmlichen Angriff

1886 AKO billigt Vorschlag der Landesverteidigungskommission, Ausrüstung und Bewaffnung gegen den förmlichen Angriff zu bemessen, die Befestigung aber auf den Hauptumzug zu beschränken

4. März 1890 AKO zur Aufhebung des Festungsstatus

19. Dezember Auflösung der Fortifikation

1892

1997 ZUSTAND wenig erhalten

### > Äußere Polygonalfestung, Nr. 39

Großherzogtum Baden

ab 1840-9 Bau

1846 Bau beginn der Lünetten

1977 Renovierung der Lünette 42

2003 ZUSTAND unbekannt

## &gt;&gt; Lünette 33, Nr. 33

Großherzogtum Baden  
 Nutzung: Wohngebiet;  
 Niederbühl  
 Lage: SO Fort A, S  
 Rohngraben/Bahnübergang, Wiesenweg  
 1846 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Lünette 34, Nr. 34

Großherzogtum Baden  
 Nutzung: Acker;  
 Münchfeld  
 Lage: SW Fort A, zwischen B36/Bahnlinie  
 nach Basel  
 1846 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Lünette 35; Ottersdorfer Brückenkopf

Großherzogtum Baden  
 Ottersdorf  
 Lage: W Rastatt, SO Stockstücker,  
 Rheinfeld -> Iffezheim  
 1846 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Reduit, Lünette 35

Adresse: Ottersdorferstraße  
 1991 ZUSTAND erhalten

## &gt;&gt; Lünette 37; Ottersdorfer Brückenkopf, Nr. 37

Großherzogtum Baden  
 Ottersdorf  
 Lage: W Rastatt, NO Stockstücker, Straße  
 nach Iffezheim  
 1846 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Reduit, Lünette 37

Adresse: Ottersdorferstraße  
 1991 ZUSTAND erhalten

## &gt;&gt; Lünette 39, Nr. 39

Großherzogtum Baden  
 Nutzung: bebaut;  
 Rheinau  
 Adresse: Buschstraße  
 Lage: NW Fort C, O Versuchs- und Lehrgut  
 1846 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Lünette 40, Nr. 40

Großherzogtum Baden  
 Röhrig  
 Funktion: Verschanztes Lager  
 Lage: N Rastatt, O Murg, Kläranlage,  
 Bitterweg  
 1846 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Lünette 41, Nr. 42

Großherzogtum Baden  
 Röhrig  
 Funktion: Verschanztes Lager  
 Lage: N Rastatt, W Murg, N Rheinau,  
 Rödemweg  
 1846 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung

## &gt;&gt; Lünette 42, Nr. 42

Großherzogtum Baden  
 Adresse: Baldenastraße  
 Lage: N Centrum  
 1846 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

## &gt;&gt;&gt; Reduit, Lünette 42

Adresse: Schubertstraße  
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

## &gt;&gt; Lünette 43, Nr. 43

Großherzogtum Baden  
 Nutzung: bebaut;  
 Centrum  
 Adresse: Wagnerstraße  
 Lage: N Fort B  
 1846 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Lünette 44, Nr. 44

	Großherzogtum Baden
	Adresse: Richard Straus Straße
	Funktion: Verschanztes Lager
	Lage: N Rastatt, S Baldenau
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt; Lünette 45, Nr. 45

	Großherzogtum Baden
	Nutzung: gewerblich;
	Funktion: Bahnhofsbefestigung
	Lage: SO Rastatt, S Bahnlinie nach Freudenstadt an Murg
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1895 - 1896	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Lünette 47, Nr. 47

	Großherzogtum Baden
	Nutzung: gewerblich;
	Funktion: Bahnhofsbefestigung
	Lage: SO Rastatt, N Bahnlinie nach Freudenstadt, Stockfeld
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1895 - 1896	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Schanze Federbach, Nr. 49

	Großherzogtum Baden
	Lage: Kreuzung Bundesstraße 3/46, NO Rastatt, Niederwald
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND wenig erhalten

## &gt; Innere Polygonalfestung

	Großherzogtum Baden
	Centrum
ab 1840-9	Bau
1842	Bau Beginn am Fort A, "Leopoldsfeste"
1843	Bau Beginn am Fort C, "Friedrichsfeste"
1844	Offizielle Grundsteinlegung in der "Leopoldsfeste"
1844	Bau Beginn am Fort B, "Ludwigsfeste"
1847	Abschluss der Bauarbeiten am Oberen und Unteren An.
1848	Abschluss der Bauarbeiten an Forts und Mittlerer. Anschluss
1895 - 1911	Abbruch der Ludwigsfeste beim Bau der Bahnhofstr.
1920	Abbruch der Friedrichsfeste gemäß. Versaille Vertrag
1960	Abbruch der Bastion 12
2003	ZUSTAND unbekannt

## &gt;&gt; Anschluß, mittlerer

	Stadumwallung
	Großherzogtum Baden
	Centrum
	Lage: W Centrum
1842 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt;&gt; Bastion 11, Nr. 11

	Adresse: Leopoldring
	Lage: Stadtgarten
1991	ZUSTAND sehr wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Kehler Tor, Nr. 59

	Adresse: Leopoldring
	Lage: Stadtgarten
1991	ZUSTAND sehr wenig erhalten

## &gt;&gt; Anschluß, niederer

	Stadumwallung
	Großherzogtum Baden
	Centrum
	Lage: N Centrum
1842 - 1847	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt;&gt; Rheintor, Nr. 54

	Adresse: Schubertstraße
1991	ZUSTAND vollständig erhalten



## &gt;&gt; Anschluß, oberer

Stadtumwallung  
 Großherzogtum Baden  
 Centrum  
 Lage: O Centrum, W Murg  
 1842 - 1847 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt;&gt; Niederbühler Tor, Nr. 63

1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Obere Stauschleuse, Nr. 64

1991 ZUSTAND erhalten

## &gt;&gt; Fort A; Leopoldsfeste

Großherzogtum Baden  
 Nutzung: gewerblich ?;  
 Centrum  
 Lage: S Centrum  
 1842 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1902 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Cavalier 1, Nr. 1

1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Contreescarpe, Nr. 61

Adresse: Zur Leopoldsfeste  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Festungslazarett, Nr. 60

Adresse: Zur Leopoldsfeste  
 1991 ZUSTAND erhalten

## &gt;&gt;&gt; Flanke 10, Nr. 10

1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Flankenbatterie

1991 ZUSTAND erhalten

## &gt;&gt;&gt; Minengänge

1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt; Fort B; Ludwigsfeste

Großherzogtum Baden  
 Centrum  
 Lage: NO Centrum am Bahnhof  
 1844 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1911 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt;&gt; Escarpe

Adresse: Roonstraße  
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

## &gt;&gt;&gt; Glacis

Adresse: Ludwig Wilhelmstraße  
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

## &gt;&gt;&gt; Karlsruher Tor, Nr. 50

Adresse: Bahnhofstraße  
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

## &gt;&gt;&gt; Karlsruher-Tor-Kaserne

Adresse: Bahnhofstraße  
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

## &gt;&gt; Fort C; Friedrichsfeste

Großherzogtum Baden  
 Centrum  
 Lage: W Centrum  
 1843 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND sehr wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Eingangstor, Nr. 56

Adresse: Augustastraße  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Schleusen, Nr. 55

Adresse: .  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt; Lünette 36; Ottersdorfer Brückenkopf, Nr. 36

Großherzogtum Baden  
 Ottersdorf  
 Lage: W Rastatt, W Stockstücker, -> Iffezhe  
 1846 - 1849 Bau  
 1887 Ende der militärischen Nutzung  
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt; Militärbauten

Deutscher Bund  
 1846 - 1849 Bau  
 2003 ZUSTAND unbekannt

BLIß, WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbes Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung karten des Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz S. 1875 ff.

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILC 1996, 102 Seiten

BRUNS, André (Hrsg.): Luxemburg und die Festungen des deutschen Bundes - Beiträge zum Kolloquium vom 15. und 16. Mai 1993 in Luxemburg; Luxemburg: Freen von der Festungsgeschicht, Letzeburg, 1993, 52 Seiten

FEIK, Michael; WOLLENSCHNEIDER, Rainer: Bundesfestung Rastatt; Ötigheim: MS-Druck-Verlag, 2002, 160 Seiten

FIEDLER, Siegfried: Eine Erinnerung an die Österreicher in der Bundesfestung Rastatt; in: Der Bote aus dem wehrhistorischen Museum Rastatt 2 (1978) S. 6-10

FROBENIUS, Herman: Geschichte des preußischen Ingenieur- und Pionierkorps von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Jahre 1886; Band I: Die Zeit von 1848 bis 1869, Berlin: Georg Reimer, 1906, 406 Seiten - mit 4 Plänen, 5 Textzeichnungen und 22 Anlagen S. 45 ff.

HILDEBRANDT, Gunther: Rastatt 1849 - Eine Festung der Revolution; Illustrierte historische Hefte, Nr. 6, Berlin, 1976

HSA STUTTGART: N. Karten, Pläne und Zeichnungen; Stuttgart: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, 2018, URL <<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olb/findbuecher.php?archiv=1&gruppenKlassi=1.12#marke>> [11.12.2018] - Pläne, Karten und Bilder, auch aus dem "K. Plan-Cabinet"

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

KAUFMANN, Reiner: Die Festung Rastatt - Eine Beschreibung der ehemaligen Bundesfestung anhand eines Rundgangs durch die Stadt mittels beigefügter Fall-Karte; Rastatt: Kreisstadt Rastatt, 1977

Zwischen Sonne und Halbmond - Der Türkenlouis als Barockfürst und Feldherr - Ausstellung des WGM Rastatt 2005; in: Festungsjournal 25 (2005) S. 8-9

NEININGER, Albert: Rastatt als Residenz, Garnison und Festung; Rastatt: Selbstverlag, Greiserdruck, 1961, S. 73-125

NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 237

PERBELLINI, Gianni; BOZZETTO, Lino Vittorio: Verona: La Piazzaforte Ottocentesca Nella Cultura Europa; 1990, 285 Seiten S. 160

REHM, Christoph: Militärstadt Rastatt - Geschichte einer Garnison - Katalog zur Sonderausstellung; Rastatt: Vereinigung der Freunde des WGM Rastatt e.V., ca. 2000, 33 Seiten [Katalog] - 10 aquarellierte Zeichnungen um 1860

RÖßLER, Karl Josef: Kampf um den Bau und die Besatzung der Festung Rastatt; in: Ortenau 42 (1962) S. 264-273

SCHINDHELM, F. W.: Die Festung Rastatt; in: Um Rhein und Murg - Heimatbuch des Kreises Rastatt 2 (1962) S. 85-113

SCHMIDT, Ernst-Heinrich: Fortifikationskunst in der Museumslandschaft; in: Schriftenreihe Festungsforschung 10 (1991) S. 115-126

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

SCHOTT, Rudolf: Eine Belagerung der Festung Rastatt 1867; in: Der Bote aus dem wehrgeschichtlichen Museum Rastatt 2 (1978) S. 10-16

SCHOTT, Rudolf: Rastatt; S. 81-90, in: NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

SCHOTT, Rudolf: Eine Belagerung der Festung Rastatt; in: Zeitschrift für Festungsforschung (1985) S. 20-24 - Nachdruck aus "Der Bote aus dem Wehrgeschichtlichen Museum" Heft 2, 2. Jahrgang 1978

SCHOTT, Rudolf: Die Festung Rastatt; S. 36, in: BRUNS, André (Hrsg.): Luxemburg und die Festungen des deutsche Bundes - Beiträge zum Kolloquium vom 15. und 16. Mai 1991 in Luxemburg; Luxemburg: Freen vun der Festungsgeschicht Letzeburg, 1993, 52 Seiten

VEREIN DER FREUNDE DES WEHRGESCHICHTLICHEN MUSEUMS SCHLOß RASTATT: Unter dem Greifen. Altbadisches Militär von der Vereinigung der Markgrafschaften bis zur Reichsgründung 1771-1871; Rastatt, 1984

WOLLENSCHNEIDER, Rainer; FEIK, Michael: Bundesfestung Rastatt - In Erinnerung an die Grundsteinlegung am 18. Oktober 1844; Rastatt: MS-Druck-Verlag, 1994, 160 Seiten

## 88212 Ravensburg

### ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 237

## 72764 Reutlingen

### STADTBEFESTIGUNG ?

2003 ZUSTAND unbekannt

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitur von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

## Roetteln

### bei Lörrach

#### BURG ROETTELN

Erhaltung: Bastion noch teilweise im Geländ zu erkennen

16. Jhdt. Bau ?  
1678 Zerstört unter Marschall Crequi  
1689 Schleifung der Bastion  
2003 ZUSTAND unbekannt

## 78628 Rottweil

### am Neckar

#### ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 238

## Säckingen

### Bad Säckingen

#### KÜSSABURG

	Erhaltung: Geschützstände und Scharfen erhalten
16. Jhd.	Bau ?
1634	Zerstört
2003	ZUSTAND Ruine

STÖRK, Werner: Der Türkenlouis und seine Schanzen - Verteidigungstechnik im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 30 (2007) S. 20-21

### 74417 Schlechtbach

#### GROßSCHANZE

1690 - 1710	Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden
2002	ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

### 93489 Schorndorf

#### FESTUNG SCHORNDORF

	<i>Hösch, Hans</i>
16. Jhd.	Bau
2003	ZUSTAND eingeebnet

#### SCHLOß SCHORNDORF

	Vierflügelanlage m. Rundtürmen
1538 - 1544	Bau
1825	Abtragung der Festungswerke
1991	ZUSTAND erhalten

#### > Schloßbastion

	Eventuell frei zugänglich; Nutzung: ohne;
1991	Fundamente freigelegt

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg)

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 239

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 359

RÖSLER, Immanuel Carl: Alte Ansichten von Schorndorf; Schorndorf, o.J.

RÖSLER, Immanuel Carl: Die Festungspläne Schorndorfs aus dem 17. Jahrhundert; in: Heimatbuch Schorndorf (1958) S. 33-49

RÖSLER, Immanuel Carl: Schorndorfs Not im Jahre 1688. Barbara Küncklin und Günther Krumhaar vereiteln die Kapitulation der Festung; in: Heimatbuch Schorndorf (1964)

SYDOW, Jürgen: Festung und Amtsstadt - Schorndorf im Laufe der Jahrhunderte; in: Heimatblätter. Jahrbuch für Schorndorf und Umgebung 3 (1985) S. 12-28

ZEYHER, Reinhold: Neue Erkenntnisse über die Festung Schorndorf; in: Festschrift Schorndorfer Woche (1976)

ZEYHER, Reinhold: Die Wallbefestigung der Amtsstadt Schorndorf. Eine geschichtliche Betrachtung; in: Schorndorf An Rems und Murr 8 (1977) S. 30-38

### 78713 Schramberg

#### HOHENSCHRAMBERG; Nippenburg

	<i>Hans von Rechberg</i>
15. Jhd.	Bau ?
ab 1498	Nach Zerstörung wieder aufgebaut mit Bollwerken
2003	ZUSTAND unbekannt

### 74523 Schwäbisch-Hall

#### an der Jagst

#### KOMBURG

16. Jhd.	Bau einer festungsartigen Toranlage
2003	ZUSTAND erhalten

#### ZEUGHHAUS

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 239

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

### 79650 Schweigmatt

**REDOUTE**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

**SCHANZE I**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

**SCHANZE II**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

**72488 Sigmaringen****an der Donau****SCHLOß SIGMARINGEN**

16. Jhdt. Vorgeschiebener Torbau mit Flankentürmen und Kasematten

16. Jhdt. Neubefestigung mit Bollwerken

2003 ZUSTAND erhalten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 240

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

**78224 Singen****Kreis Konstanz**

ca. 10. Jhdt. Karolingische Burg

1616 Bessere Bewaffnung der Festung

1634 30-jähriger Krieg Konrad Wiederhold zum Kommandant ernannt

1635 Kaiserliche unter Vithum von Eckstedt belagern den Hohentwiel

5. Februar 1636 Neutralitätsabkommen

15. Februar 1636 Aufhebung der Belagerung nach dem Vertrag von Schaffhausen

1638 Aufforderung zur Übergabe durch Kriegsrat Böcklin

1639 - 1640 Belagerung durch bayrische Truppen unter Huyn von Geleen

1640 Belagerung durch die Kaiserlichen unter General Enriquez

1641 Belagerung durch die Kaiserlichen unter von Sparr

1644 Belagerung durch die Bayern unter Mercy

1650 Übergabe der Festung an Herzog Eberhard

2. Mai 1800 Kapitulation der Festung vor General Vandamme

ca. Juli 1800 Kommandant Bilfinger zum Tode verurteilt, aber begnadigt

**BELAGERUNGSSCHANZEN**

1641 - 1644 Bau während der Belagerung des Hohentwiels durch bayerische Truppen, nachgewiesen durch Stich von Merian

2003 ZUSTAND eingeebnet

> Schantz bei der Dorner Mühle

> Schantz in Singerraben

> Schantz zu Singen

> Schanz

**FESTUNG HOHENTWIEL; Hohentwiel**

Herzogtum Württemberg

Frei zugänglich; Nutzung: Naturschutzgebiet

Eigentümer: Bundesland

Gelebte Geschichte: \*\*

Lage: Auf einem Basaltkegel W Singen, ca. 3. Km Centrum

Touristik: \*\*\*

ab 1538 Bau

1550 - 1554 Bau der Herzogsburg, Ausbau der Friedrichsbastion

1655 Verstärkung der Befestigungsanlagen

1734 Umbau, Erweiterung

1734 - 1737 Ausbau der unteren Festung unter von Herbolt, beauftragt durch Herzog Alexander

1800 Ende der militärischen Nutzung

Juni 1800 - 1801 Schleifung des Hohentwiel durch französische Mineure

1801 Schleifung, Abtragung

1973 ZUSTAND Ruine

> Rondell Augusta

2003 ZUSTAND unbekannt

> Untere Festung

*Herbolt, Antoine de*

Herzog Karl-Alexander von Württemberg

1735 Pläne und Bauleitung unter Herbolt

1735 Bau des neuen Glacis, gedeckte Wege und

2003 ZUSTAND Ruine

BERNER, Herbert: Singen Hohentwiel; Frankfurt: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, ISBN 3-8035-0464-3

BERNER, Herbert: Singen und der Hohentwiel im Spiegel d Dichtung (1974/1975) S. 7-19

BERNER, Herbert: Hohentwiel-Miniaturen; in: Beiträge zur Landeskunde 6 (1969) S. 1-5

BERNER, Herbert: Inbesitznahme der Hohentwiel am 31. Dezember 1969; in: Singener Kulturspiegel (1969) S. 8-9

BERNER, Herbert: Der Hohentwiel in alten Karten, Bildern, Urkunden, Büchern und Fotografien; Katalog der Sonderausstellung des Stadtarchivs Singen, Singen: Stadtarchiv Singen, 1969 [Katalog]

BERNER, Herbert: Hohentwiel - Bilder aus der Geschichte des Berges; Mit Beiträgen von Motz, Paul und Berner, Herbert, 2. Auflage Konstanz, 1957

- BRUNNER, Else: Hohentwiel mit Singen - Reiseführer; 10. Aufl. Konstanz, 1978
- BRUNNER, Else: Rund um den Hohentwiel - Ein kleiner Führer durch die Burgruine des Hohentwiel und seine Umgebung; Singen, 1946
- BUMILLER, Casimir: Hohentwiel - Die Geschichte einer Burg zwischen Festungsalltag und großer Politik; Konstanz: Stadler Verlag, 1990
- EUROPEANA COLLECTIONS: Maps and Geography; Europäische Union, 2020, URL <<https://www.europeana.eu/portal/de>> [15.02.2020] - Karten, Pläne
- FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg
- FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.
- FRITZ, Eberhard: Die Festung Hohentwiel im Dreißigjährigen Krieg unter Kommandant Konrad Widerholt; S. 107-116, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Die Festung der Neuzeit in historischen Quellen; Festungsforschung, Band 9, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2017, ISBN 978-3-7954-3266-9
- HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten
- KAPPES, Reinhold: Das unbekannte Zauberland vor dem Bodensee - ein kleiner literarischer Streifzug durch den Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 46-50
- KESSINGER, Roland: Zwischen Tricolore und Doppeladler - Der Hegau in den Wirren der französischen Revolutionskriege (1799-1801) - Schlacht von Engern am 3. Mai 1800; Singen: TV3-Medienverlag, 2001, 36 Seiten
- KESSINGER, Roland: Ansätze zur Baugeschichte der unteren Festung auf dem Hohentwiel; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte Jahrbuch 61 (2004) S. 159-178
- KESSINGER, Roland: Eine fehlende Information macht Geschichte - Wie das Nichtwissen über die Kapitulation des Hohentwiels zur Schlacht von Engen führte; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte Jahrbuch 61 (2004) S. 215-224
- KESSINGER, Roland: Geschichte der Festung Hohentwiel; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 30-45
- KESSINGER, Roland; PETER, Klaus-Michael (Hrsg.): Hohentwiel Buch - Kaiser, Herzöge, Ritter, Räuber, Revolutionäre, Jazzelegenden; Singen, 2002, 312 Seiten
- KREZDORN, Siegfried: Miscellen zur Geschichte des Hohentwiel; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte 23 (1978) S. 247-250
- LANDESVERMESSUNGSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG: Burgen im Hegau; Stuttgart, 2002
- LORENZ, Sönke: Heinrich Schickard, Baumeister der Renaissance - Leben und Werk des Architekten, Ingenieurs und Städteplaners; Leinfeld-Echterdingen, 1999, 392 Seiten
- LOSSE, Michael: Mitteilugen zu Befestigungen in Baden-Württemberg; in: Festungsjournal 22 (2004) S. 37
- LOSSE, Michael: Nachrichten zur Festung Hohentwiel; in: Festungsjournal 24 (2005) S. 40
- LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Frühen Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55
- LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3
- LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Fes Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29
- LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Schlösser und Burgen am westlichen Bodensee; Hegau Bibliothek, Band 122, Gudensberg: Wartberg-Verlag, 2004, 80 Seiten
- MARTEN, Karl von: Geschichte des Hohentwiel; Singen, 1968 - Sonderdruck des Festungsführers, aus: ders: Geschichte von Hohentwiel, Stuttgart 1857
- MARTENS: Geschichte des Hohentwiel; Singen: Franz Breuer, 1973
- MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958
- MILLER, Max: Das Hohentwiel-Lagerbuch von 1562 und weiterer Quellen über die Grundherrschaft und das Dorf Singen - Nebst einer Katasterkarte der Festung Hohentwiel; Stuttgart, 1968 - Nachdruck der Ausgabe von 1840
- MOTZ, Paul: Die Größe der Festung Hohentwiel; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte (1957)
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 228
- NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 75-77
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3
- SCHADELBAUER, Karl: Der Hohentwielische Receß von 1644; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte 14 (1969) S. 269-273
- SCHADELBAUER, Karl: Ein Streit um einen Fortificationsbe 1655-1656; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskund und Naturgeschichte 14 (1969) S. 273-277
- SCHÜTZ, Werner; KESSINGER, Roland: Die Revolution ist nah! Eine Militärgeschichte des Hegaus von 1792 bis 1801; Hegau Bibliothek, 107, Eigeltingen: Stähle Druck und Verlag 2000, 329 Seiten
- WÖLLPER, Jörg: Plan von der Festung Hohentwiel samt denen albreits angefangenen und projectierten Werkeren de Anno 1735 von Samuel von Herborn; in: Festungsjournal 62 (2022) S. 26-29

## 78333 Stockach

### am Bodensee

### Kreis Konstanz

### bei Liptingen

22. - 25. Mai 1704 Schlacht bei Stockach-Liptingen: 30.000 Bayerisch-französische Truppen unter Max-Emanuel durchbrechen die durch 7000 Österreicher verteidigten Linien

25. Mai 1704 Brandschatzung der Stadt  
 25. März 1799 Erste Schlacht bei Stockach: Österreicher unter Erzherzog Karl besiegen die Franzosen unter Jourdan  
 3. Mai 1800 Revolutionskriege Zweite Schlacht bei Stockach: Franzosen unter Moreau besiegen die Österreicher unter Kray

### STOCKACHER LINIEN

#### Befestigte Linie

- Mai 1704 Bau  
 1799 reaktiviert? Rolle in den beiden Schlachten unbekannt  
 2003 ZUSTAND Konturen erkennbar  
 JENISCH, Bertram; HAASIS-BERNER, Andreas; KONOLD, Werner (Hrsg.); REGNATH, R. Johanna: Im Krieg ist weder Glück noch Stern - Barocke Festungen, Schanzen und Schlachtfelder am südlichen Oberrhein; Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts Freiburg, Nr. 88, Ostfildern: Jan Torbecke Verlag, 2021  
 LOSSE, Michael: Festungs- und militärgeschichtliche Lehrpfade im Hegau und im Thurgau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 63-64  
 LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Frühen Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55  
 LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29  
 LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

## 77836 Stollhofen

siehe auch Bühl/Baden

veraltet Stollhofen

veraltet Stollhoven

### STADTBEFESTIGUNG

- Bastionärbefestigung:  
 1. Viertel 18. Jhdt. Bau ?  
 1718 Nachweis einer bastionären Befestigung  
 2003 ZUSTAND unbekannt

### STOLLHOFENER LINIEN; Bühl-Stollhofener Linie

#### Befestigte Linie

- Ludwig von Baden  
 Zugang: Erläuterungstafeln in Stollhofen  
 1701 - 1704 Planung und Bau der Linien  
 1703 Abwehr eines französischen Angriffs  
 1995 ZUSTAND Konturen erkennbar  
 2003 Lage Im W am Rheinufer bei Kastenau, S Stollhofen, im O bis südlich Bühl

DF: Kartenforum; Architektur- und Ingenieurzeichnungen; Dresden: Deutsche Fotothek, 2018, URL <<http://www.deutschefotothek.de/>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne, Karten und Dokumente

- KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]  
 MÜLLER, Eugen von: Die Bühl-Stoffhofener Linie im Jahr 1703; in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 21 (1908)  
 ZELTER, Hans: Die Stollhofener Linie; in: Fortifikation 9 (1995) S. 20-24

## 70173 Stuttgart

am Neckar

### ZEUGHAUS

- 2003 ZUSTAND unbekannt  
 KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]  
 NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 240  
 NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

## 79682 Todtmoos

### WACHTSCHANZE NEUSÄGE

- 1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden  
 2002 ZUSTAND Konturen erkennbar  
 STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

## 72818 Trochtelfingen

### SCHLOß TROCHTELFINGEN

2. Hälfte 15. Jhdt. Bau  
 17. Jhdt. Bau der Ringmauer, Wällen und Bastionen?  
 1991 ZUSTAND erhalten

### STADTBEFESTIGUNG

- 2017 ZUSTAND unbekannt  
 KLEINER, Klaus-Peter: Stadtkernsanierung Trochtelfingen; Dokumentation III, Trochtelfingen, o.J. [gedruckte Quelle]  
 OTTERSBAACH, Christian; WÖLPER, Jörg: Ausgewählte Frühfestungen in Baden-Württemberg. Eine Nachlese zum Festungsführer; in: Festungsjournal 50 (2017) S. 26-55

## 72070 Tübingen

am Neckar

- 1078 Erste urkundliche Erwähnung als Kaiserpfalz  
 ab 1342 Im Besitz von Württemberg  
 bis 1631 30-jähriger Krieg Besitz der Pfalzgrafen von Tübingen

**HOHENTÜBINGEN**

	<b>Bastioniertes Schloß</b>
	<b>Frei zugänglich;</b>
13. Jhdt.	Bau
16. Jhdt. - 17. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
ab 1538	Bau des Schlosses unter Herzog Ulrich von Württemberg
1600	Äußeres Tor (Frühbarock)
2003	ZUSTAND erhalten

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg)

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

OTTERSBUCH, Christian; WAGNER, Heiko; WÖLLPER, Jörg: Festungen in Baden-Württemberg; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014, 240 Seiten

WEIß, Michael: Das Tübinger Schloss - Von der Kriegsfeste zum Kulturbau; Tübingen: Verlag Schwäbisches Tagblatt, 1996, 114 Seiten

**78532 Tuttlingen****HONBURG OB TUTTLINGEN; Feste Honburg**

15. Jhdt.	Bau ?
16. Jhdt.	Befestigung mit Batterietürmen
2003	ZUSTAND erhalten

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

**88662 Überlingen****am Bodensee****STADTBEFESTIGUNG**

16. Jhdt.	Bau ?
17. Jhdt.	Ausbau
2003	ZUSTAND unbekannt

HSA STUTTGART: N. Karten, Pläne und Zeichnungen; Stuttgart: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, 2018, URL <<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olb/findbuecher.php?archiv=1&gruppenKlassi=1.12#marke>> [11.12.2018] - Pläne, Karten und Bilder, auch aus dem "K. Plan-Cabinet"

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 240

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

WÖLLER, Jörg: Die Festungen am Bodensee während des 30-jährigen Krieges; S. 245-282, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Festungsbaukunst in Europas Mitte - Festschrift zur 30-jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung; Festungsforschung, Band 3, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2011

**89081 Ulm****an der Donau****siehe auch Neu-Ulm**

854	Königliche Pfalz
1025	Erste Stadtbefestigung
ca. 1227	Doppelte Stadtmauer
1306	Stadterweiterung
1704	Belagerung der Franzosen durch Prinz Eugen
1796	Revolutionskriege Eroberung durch Genera Moreau
1796 - 1797	Schleifung durch die Franzosen
1797 - 1800	Österreichische Besatzung
7. Mai 1800	Befehl zur Flutung der Gräben
Juni 1800	Beginn der französischen Zernierung
September 1800	Abzug der österreichischen Garnison
ab 13. Oktober 1800	Demolierung der Festungsanlagen durch die Franzosen
1802	Napoleonische Kriege Verlust der Reichsfreiheit
1802 - 1804	Schleifung durch Befehl Napoleons
1805	Eroberung durch Napoleon; Kapitulation der österreichischen Besatzung unter General Mack
1810	zu Württemberg
1810 - 1918	Königreich Württemberg
1859	Armierung im französisch-österreichischem Krieg
1866	Armierung im preußisch-österreichischem Krieg
1870 - 1871	Armierung im Deutsch-Französischen Krieg
ca. 1900	Auflassung der Enceinte von Ulm
1909	Auflassung der Enceinte Neu-Ulm
1938	Aufhebung der Festungseigenschaft

**AUßERE POLYGONALFESTUNG**

2003 ZUSTAND unbekannt

**BASTIONÄRFESTUNG**

1527 Rondellbefestigung  
 bis 1566 Bau der Dürerschen Befestigung  
 1581 - 1610 Bau der Bastionärbefestigung  
 1689 - 1691 Erweiterung der Außenwerke  
 1797 Besetzung durch die Franzosen  
 ab 1800 Schanzen auf dem Galgenberg und Michelsberg  
 1802 Kurfürstentum Bayern  
 1997 ZUSTAND eingeebnet

**BUNDESFESTUNG ULM**

1815 Beschluss des DB, Ulm zur Bundes-Festung auszubauen  
 1819 Bildung einer Lokalkommission  
 1845 - 1868 Bau der Versorgungsbauten in der Stadt  
 1848 Schlußsteinlegung auf der Wilhelmsburg  
 1859 Abschluss des Festungsbaus  
 1997 ZUSTAND teilweise erhalten

**> ÄUßERE POLYGONALFESTUNG, Nr. XXXVI**

Polygonale Befestigung:  
 1. Hälfte 19. Jhdt. Bau  
 2003 ZUSTAND teilweise erhalten

**>> Werk XL; Fort Safranberg, Safranturm, Nr. XL**

Polygonale Befestigung: Halblünette  
*Blumhardt*  
 Königreich Württemberg  
 Kein Zugang; Nutzung: gewerblich;  
 Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland  
 Lage: NO Hang Safranberg, O Heidenheimerstraße  
 1855 - 1858 Bau  
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1982 ZUSTAND vollständig erhalten

**>> Werk XLI; Fort Friedrichsau, Nr. XLI**

Polygonale Befestigung: Lünette  
*Blumhardt*  
 Königreich Württemberg  
 Frei zugänglich; Nutzung: Tiergehege, Park;  
 Eigentümer: Stadt  
 Lage: S Friedrichsau, O Stadion an der Donau  
 1852 - 1854 Bau  
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

**>> Werk XXIX; Fort Unterer Kuhberg, Nr. XXIX**

Polygonale Befestigung: Vorwerk  
*Sachs, von; Valois, von*  
 Großherzogtum Hessen-Nassau  
 Eigentümer: Stadt  
 Gelebte Geschichte: \*\*\*  
 Lage: N Illerstraße, Rönerstraße/Kuhberg  
 Touristik: \*  
 Zugang: nach Vereinbarung  
 1846 - 1858 Bau  
 1980 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

**>> Werk XXX; Nebenwerk Unterer Kuhberg, Nr. XXX**

Polygonale Befestigung: Nebenwerk  
*Sachs, von; Valois, von*  
 Großherzogtum Hessen-Nassau  
 Lage: an Kaponniere des Fort Oberer Kuhberg  
 1846 - 1858 Bau  
 1980 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1982 ZUSTAND vollständig erhalten

**>> Werk XXXI; Fort Mittlerer Kuhberg, Nr. XXXI**

Polygonale Befestigung: Zwischenwerk  
*Gaisberg, von*  
 Königreich Württemberg  
 Frei zugänglich; Eigentümer: Deutscher Jugendherbergsverband  
 Lage: Grimmelfinger Weg  
 1855 - 1857 Bau  
 1991 ZUSTAND eingeebnet

**>> Werk XXXII; Fort Oberer Kuhberg, Nr. XXXII**

Polygonale Befestigung:  
*Valois, von; Gaisberg*  
 Königreich Württemberg  
 Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung  
 Archiv, Museum; Eigentümer:  
 Bundesrepublik Deutschland  
 Gelebte Geschichte: \*\*\*  
 Lage: Grimmelfinger Weg, Gipfel Hochstraße  
 Touristik: \*  
 Zugang: nach Anfrage  
 1848 - 1857 Bau  
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten



## &gt;&gt; Werk XXXIII; Söflinger Turm, Nr. XXXIII

	Polygonale Befestigung: Zwischenwerk <i>Faur, Faber du</i> Königreich Württemberg Frei zugänglich; Nutzung: gewerblich; Eigentümer: Stadt Lage: W unterer Weinbergweg
1855 - 1856	Bau
1980	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982	ZUSTAND erhalten

## &gt;&gt; Werk XXXIV; Fort Unterer Eselsberg, Nr. XXXIV

	Polygonale Befestigung: Fleche <i>Faur, Faber du</i> Königreich Württemberg Frei zugänglich; Nutzung: Behörde; Eigentümer: Stadt Lage: Winkel zwischen Stifterweg/Mähringerweg
1848 - 1856	Bau
1980	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991	ZUSTAND vollständig erhalten

## &gt;&gt; Werk XXXIX; Fort Albeck, Nr. XXXIX

	Polygonale Befestigung: Lünette <i>Zimmerle</i> Königreich Württemberg Nutzung: gewerblich; Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland Lage: Safranberg, W Heidenheimerstraße, Albecker Steige
1846 - 1859	Bau
1960	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982	ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

## &gt;&gt; Werk XXXVI (alt); Lehrer Turm, Nr. XXXVI

	Polygonale Befestigung: Turmfort Lage: N Werk XV der Wilhelmsfeste, Wirtschaftsgebiet. N
1848 - 1850	Bau
1875 - 1879	Schleifung, Abtragung
1982	ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Werk XXXVII; Fort Prittwitz, Fort Avancé, Nr. XXXVII

	Polygonale Befestigung: Lünette <i>Art</i> Königreich Württemberg Kein Zugang; Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland Lage: N Wilhelmsfeste, W Stuttgarterstraße
1847 - 1854	Bau
1980	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982	ZUSTAND vollständig erhalten

## &gt;&gt; Werk XXXVIII; Örlinger Turm, Nr. XXXVIII

	Polygonale Befestigung: Turm ohne Flankenschutz <i>Zimmerle</i> Königreich Württemberg Nutzung: Wohnheim; Eigentümer: Stadt Lage: Örlinger Tal, Bahnlinie nach Stuttgart
1850 - 1852	Bau
1960	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982	ZUSTAND vollständig erhalten

## &gt; INNERE POLYGONALFESTUNG

	Polygonale Befestigung: Lage: Centrum
1900	Beantragung von Walldurchbrüchen durch die Stadt
ab 1900	Auffassung der Enceinte von Ulm
Oktober 1901	Durchbruch zur Söflinger Straße
1904 - 1906	Bau der Wallstraße.
27. November 1905	Sprengung des Torbogens zwischen Werk XII und Anschlusslinie XVIII
1906	Abtragung der Festungsmauer an der Söflinger Str.
1906 - 1907	Bau der Wagnerschule auf dem Gelände de Ravelin III
Januar 1906	Durchbruch der Stuttgarter Straße
1907	Auffassung der Enceinte Neu-Ulm
ab 1908	Abtragung des restlichen Ravelins III und de Wall der ob. Donaubastion
1909	Verfüllung des Grabens beim Blumscheinto
Februar 1911	Teilweise Abtragung des Walls am Staufenring
1912	Sprengung der Festungsmauer zwischen Friedrichshafener. Bahnlinie und Firma Magirus
1913	Abböschung des städtischen Walls an der Arsenalstraße.
1914	Wallabhub an Gutenbergstr. und Blauring
1916	Wallniederlegung und Straßenverlegung an der Prittwitzstraße.
ab 1918	Teilweise Wallniederlegung am Oberen Gaisberg durch Kriegsgefangene
ab 1920	Abtragung weiterer Wallreste
1922	Ausbau der ehemaligen westlichen. Festungsfront als Umgehungsstraße. beschlossen
1926	Reste der Flankenwehr Ecke Bismarckring/Söflinger Str. gesprengt
ab 1930	Abtragung der restlichen Mauer beim Bau der Wielandbrücke
1933	Bau der Blaubeurer-Tor-Brücke
1942 - 1943	Grabenauffüllung vor dem Blaubeurer Tor
1961	Abbruch der Kaponniere von Werk IV (Mittelbastion)
1966	Abbruch der Defensivkaserne (Gaisenbergkaserne) auf dem Geländer der Ing. Schule
1968	Abbruch der Contregarde IX mit Felsenbatterie und Ruhetaltor
2003	ZUSTAND sehr wenig erhalten

## &gt;&gt; Enceinte

Königreich Württemberg  
 1842 - 1852 Bau  
 1982 ZUSTAND teilweise erhalten

## &gt;&gt; Werk I; Obere Donaubastion, Nr. I

Polygonale Befestigung:  
*Schele, von*  
 Königreich Württemberg  
 Frei zugänglich; Eigentümer: Bundesrepublik  
 Deutschland  
 Lage: S Schillerstraße, nahe Donau,  
 zwischen Bismarck/Arsenalstraße  
 1842 - 1855 Bau  
 1902 Ende der militärischen Nutzung  
 1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

## &gt;&gt;&gt; Defensivkaserne, Werk I

*Schele, von*  
 Königreich Württemberg  
 Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland  
 Adresse: Schillerstraße  
 1991 ZUSTAND erhalten

## &gt;&gt; Werk II; Ehinger Tor, Nr. II

Polygonale Befestigung: Anschließlinie mit Tor  
*Faur, Faber du*  
 Königreich Württemberg  
 Frei zugänglich; Nutzung: ohne; Eigentümer:  
 Stadt  
 Lage: Bismarckring bis Hauffstraße  
 1848 - 1851 Bau  
 1902 Ende der militärischen Nutzung  
 1920 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1982 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Ehinger Tor

*Faur, Faber du*  
 Königreich Württemberg  
 Eigentümer: Stadt  
 Adresse: Bismarckring  
 1848 Bau  
 1920 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt; Werk III; Ravelin vor Ehinger Tor, Nr. III

Polygonale Befestigung:  
*Schele, von*  
 Königreich Württemberg  
 Lage: Bismarckring bis Hauffstraße  
 1843 - 1855 Bau  
 1902 Ende der militärischen Nutzung  
 1982 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Werk IV; Mittelbastion, Nr. IV

Polygonale Befestigung: Lünette  
*Sachs, von*  
 Königreich Württemberg  
 Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt  
 Lage: Böblingerstraße/W.  
 Bismarckring/Hindenburgring  
 1843 - 1855 Bau  
 1902 Ende der militärischen Nutzung  
 1982 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Reduit der Mittelbastion

*Sachs, von*  
 Großherzogtum Hessen-Nassau  
 Eigentümer: Stadt  
 Adresse: Wallstraße ?  
 1843 Bau  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt; Werk IX; Felsenbatterie/Ruhetaltor, Nr. IX

Polygonale Befestigung: Felsenbatterie, Tor  
*Hügel, von*  
 Frei zugänglich;  
 Lage: Talfront des Kienlesberges, N  
 Kienlesbergstraße  
 1843 - 1852 Bau  
 1920 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1982 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt; Werk V; Blaufleche, Nr. V

Polygonale Befestigung:  
*Schele, von*  
 Königreich Württemberg  
 Lage: N Söflingerstraße/Parler-/Hammer-  
 /Lindenstraße  
 1843 - 1855 Bau  
 1902 Ende der militärischen Nutzung  
 1982 überbaut

## &gt;&gt; Werk VI; Blaubeurer Tor, Nr. VI

Polygonale Befestigung: Anschließlinie mit T  
*Schele, von*  
 Königreich Württemberg  
 Frei zugänglich; Nutzung: ohne; Eigentümer  
 Stadt  
 Lage: Hindenburgring/Blaubeurerstraße  
 1843 - 1855 Bau  
 1902 Ende der militärischen Nutzung  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Blaubeurer Tor

*Schele, von*  
 Königreich Württemberg  
 Eigentümer: Stadt  
 Adresse: Blaubeurerstraße  
 1843 Bau  
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Escarpenmauer

*Schele, von*  
 Königreich Württemberg  
 Eigentümer: Stadt  
 Adresse: Blaubeurerstraße  
 Lage: an der Großen Blau  
 1843 Bau  
 1991 ZUSTAND erhalten

## &gt;&gt; Werk VII; Ravelin vor Blaubeurertor, Nr. VII

Polygonale Befestigung: Ravelin  
*Schele, von*  
 Königreich Württemberg  
 Adresse: Blaubeurerstraße  
 1843 - 1855 Bau  
 1902 Ende der militärischen Nutzung  
 1982 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Werk VIII; Anschlußbatterie, Nr. VIII

Polygonale Befestigung:  
*Schleenstein*  
 Königreich Württemberg  
 Lage: Güterbahnhof  
 1843 - 1855 Bau  
 1902 Ende der militärischen Nutzung  
 1982 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Werk X; Kienlesbergbastion, Nr. X

Polygonale Befestigung: Kernwerk  
*Hügel, von*  
 Königreich Württemberg  
 Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung:  
 Verein, Park; Eigentümer: Stadt  
 Lage: W. Straße "Zum alten Fritz", N Höhe  
 Alpenstraße  
 1843 - 1852 Bau  
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Kienlesbergbastion

*Hügel, von*  
 Königreich Württemberg  
 Eigentümer: Stadt  
 Adresse: Zum Alten Fritz  
 Lage: W Straße  
 1843 Bau  
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

## &gt;&gt; Werk XI; Anschlußlinie Wilhelmsburg, Nr. XI

Polygonale Befestigung:  
*Hügel, von*  
 Königreich Württemberg  
 Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer:  
 Stadt  
 Lage: W. Strafe "zum alten Fritz", NW  
 Säntisstraße  
 1843 - 1852 Bau  
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

## &gt;&gt; Werk XII; Wilhelmsburg, Nr. XII

Polygonale Befestigung: Reduit  
*Erhardt, von*  
 Königreich Württemberg  
 Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung  
 ohne; Eigentümer: Bundesrepublik  
 Deutschland  
 Lage: S Michelsberg  
 1842 - 1848 Bau  
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

## &gt;&gt; Werk XIII; L Flanke, Anschlußlinie, Nr. XIII

Polygonale Befestigung: Flanke,  
 Anschlußlinie  
*Finsterlin, von*  
 Königreich Württemberg  
 Kein Zugang; Eigentümer: Bundesrepublik  
 Deutschland  
 Lage: Wilhelmsfeste, N anschließend  
 Wilhelmsburg  
 1842 - 1857 Bau  
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND verändert

## &gt;&gt; Werk XIV; Redoute, L Stützpunkt, Nr. XIV

Polygonale Befestigung:  
 Nutzung: Parkplatz, ohne;  
 Lage: Wilhelmsfeste, W Wilhelmsburg,  
 oberhalb Ruhetal  
 1842 - 1857 Bau  
 1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

## &gt;&gt; Werk XIX; Obere Gaisenbergbastion, Nr. XI

Polygonale Befestigung: Lünette  
*Vogt*  
 Kurfürstentum Hessen-Kassel  
 Frei zugänglich; Nutzung: Garten, ohne;  
 Eigentümer: Stadt  
 Lage: NO Prittwitzstraße  
 1843 - 1858 Bau  
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

## &gt;&gt;&gt; Reduit, Werk XIX

*Vogt*  
 Kurfürstentum Hessen-Kassel  
 Nutzung: Jazzkeller; Eigentümer: Stadt  
 Adresse: Prittwitzstraße  
 Lage: Obere Gaisenbergbastion.  
 1843 Bau  
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND verändert

## &gt;&gt; Werk XV; Front, Anschlußlinie, Nr. XV

Polygonale Befestigung: Anschlußlinie,  
Kurtine  
Königreich Württemberg  
Nutzung: Kaserne, Parkplatz; Eigentümer:  
Bundesrepublik Deutschland  
Lage: N Wilhelmsfeste zum Fort Prittwitz

1842 - 1857 Bau  
1991 ZUSTAND erhalten

## &gt;&gt; Werk XVI; Redoute, rechter Stützpunkt, Nr. XVI

Polygonale Befestigung: Redoute, Rechter  
Stützpunkt  
Königreich Württemberg  
Nutzung: BW-Fachschule; Eigentümer:  
Bundesrepublik Deutschland  
Lage: NO Wilhelmsfeste

1842 - 1857 Bau  
1982 ZUSTAND vollständig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Reduit, Werk XVI

Nutzung: BW-Fachschule; Eigentümer:  
Bundesrepublik Deutschland  
Lage: NO Wilhelmsfeste

1843 Bau  
1991 ZUSTAND verändert

## &gt;&gt; Werk XVII; Rechte Flanke, Anschlußlinie, Nr. XVII

Polygonale Befestigung: Kurtine  
Königreich Württemberg  
Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland  
Lage: O Wilhelmsfeste

1842 - 1857 Bau  
1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

## &gt;&gt; Werk XVIII; Anschlußlinie Gaisenberg, Nr. XVIII

Polygonale Befestigung: Anschlußlinie,  
Kurtine  
Vogt  
Kurfürstentum Hessen-Kassel  
Frei zugänglich; Nutzung: ohne; Eigentümer:  
Bundesrepublik Deutschland  
Lage: NO Prittwitzstraße

1843 - 1858 Bau  
1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
1982 ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

## &gt;&gt; Werk XX; Anschlußlinie, Nr. XX

Polygonale Befestigung: Kurtine mit  
Eisenbahndurchlaß  
Vogt  
Kurfürstentum Hessen-Kassel  
Nutzung: Lokal, ohne; Eigentümer: Stadt  
Lage: NO Prittwitzstraße, Geisenberg

1843 - 1858 Bau  
1902 Ende der militärischen Nutzung  
1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
1982 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt;&gt; Kaponniere

Vogt  
Kurfürstentum Hessen-Kassel  
Nutzung: Jazzkeller; Eigentümer: Stadt  
Adresse: Prittwitzstraße

1843 Bau  
1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
1991 ZUSTAND verändert

## &gt;&gt; Werk XXI; Untere Gaisenbergbastion, Nr. X)

Polygonale Befestigung: Lünette  
Vogt  
Kurfürstentum Hessen-Kassel  
Nutzung: Ingenieurschule; Eigentümer: Stac  
Lage: NO Prittwitzstraße, N Stuttgarterstraße

1843 - 1858 Bau  
1902 Ende der militärischen Nutzung  
1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
1982 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt; Werk XXII; Anschlußlinie, Nr. XXII

Polygonale Befestigung:  
Völker, von; Zimmerle  
Königreich Württemberg  
Eigentümer: Stadt  
Lage: zwischen  
Stuttgarterstraße/Basteistraße

1845 - 1855 Bau  
1902 Ende der militärischen Nutzung  
1982 ZUSTAND sehr wenig erhalten

## &gt;&gt; Werk XXIII; Contregarde, Nr. XXIII

Polygonale Befestigung:  
Völker, von; Sonntag  
Königreich Preußen  
Eigentümer: Stadt  
Lage: zwischen  
Basteistraße/Poinierstraße/Zollernring/Valch  
nberg

1845 - 1855 Bau  
1902 Ende der militärischen Nutzung  
1982 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt;&gt; Defensivkaserne, Werk XXIII

*Sonntag*  
 Königreich Württemberg  
 Eigentümer: Stadt  
 Adresse: Basteistraße ?  
 1845 Bau  
 1971 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND verändert

## &gt;&gt; Werk XXIV; Untere Donaubastion, Nr. XXIV

Polygonale Befestigung:  
*Völker, von; Sonntag*  
 Königreich Preußen  
 Eventuell frei zugänglich; Nutzung:  
 Fachhochschule; Eigentümer: Stadt  
 Lage: zwischen  
 Basteistraße/Poinierstraße/Zollemring/Valckenberg  
 1845 - 1855 Bau  
 1902 Ende der militärischen Nutzung  
 1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

## &gt;&gt; Werk XXV; Roter Turm, Nr. XXV

Polygonale Befestigung:  
*Völker, von*  
 Königreich Preußen  
 Eigentümer: Stadt  
 Lage: Valckenbergufer/Gänsetorbrücke  
 1845 - 1855 Bau  
 1971 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1982 ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

## &gt;&gt; Werk XXVI; Untere Stadtkehle, Nr. XXVI

Polygonale Befestigung:  
*Völker, von*  
 Königreich Preußen  
 Eigentümer: Stadt  
 Lage: Valckenbergufer/Gänsetorbrücke  
 1845 - 1855 Bau  
 1980 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1982 ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

## &gt;&gt; Werk XXVII; Obere Stadtkehle, Nr. XXVII

Polygonale Befestigung:  
*Schele, von*  
 Königreich Württemberg  
 Eigentümer: Stadt  
 Lage: an der Donau/Eisenbahnbrücke  
 1845 - 1855 Bau  
 1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

## &gt;&gt; Werk XXVIII; Weißer Turm, Nr. XXVIII

Polygonale Befestigung:  
*Schele, von*  
 Königreich Württemberg  
 Eigentümer: Stadt  
 Lage: an der Donau/Eisenbahnbrücke, O  
 Werk I  
 1845 - 1855 Bau  
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

## &gt; MILITÄRBAUTEN

1982 ZUSTAND teilweise erhalten

## REICHSFESTUNG ULM

Lage: Links der Donau in Neu-Ulm  
 1871 Festung des Deutschen Reiches  
 1877 - 1880 Modernisierung der Festungsanlagen  
 1881 - 1887 Umbau der Forts und 2 neue Fort auf  
 Eselsberg  
 1889 AKO zur Herabstufung einer Festung 2.  
 Ordnung  
 1900 - 1910 Bau der Betonwerke der Reichsfestung  
 1901 - 1910 Beschaffung von Armierungsgerät  
 1902 Auffassung der Enceinte Ulm  
 1902 - 1904 Verstärkung der Fort auf dem oberen  
 Eselsberg  
 1903 Durchbruch zur Zinglerstr.  
 1903 - 1905 I-Stützpunkt Böfingen  
 1905 Abtragung des Walls bei Werk IV  
 1905 - 1907 I-Stützpunkt Lehr-West  
 1910 I-Stützpunkt Spitzäcker  
 1912 - 1913 Festungskriegspiel  
 1938 Aufhebung des Festungseigenschaft  
 1971 - 1972 Auskernung des Forts Oberer Eselsberg für  
 die Energiezentrale der Universität  
 1997 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt; ÄUßERER FORTGÜRTEL

Deutsches Kaiserreich  
 ab 1880-9 Bau  
 2003 ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Werk XXXV; Fort Oberer Eselsberg, NW, Nr  
 XXXV

Hochwallfort, Typ "Biehler"  
*Daitmaier*  
 Deutsches Kaiserreich  
 Kein Zugang; Nutzung: ohne; Eigentümer:  
 Bundesland  
 Lage: 300m NO vom Oberberghof im Wald  
 1883 - 1887 Bau  
 1974 ZUSTAND Unter Denkmalschutz  
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

## &gt;&gt; Werk XXXVI; Fort Oberer Eselsberg, Hauptwerk

	Hochwallfort, Typ "Biehler"
	<i>Daitmeier; Lehmann</i>
	Deutsches Kaiserreich
	Frei zugänglich; Nutzung: Versorgungszentrale der Uni; Eigentümer: Bundesland
	Lage: NW nahe Universität Ulm
1881 - 1887	Bau
1903	Umbau, Erweiterung
ca. 1920	Ende der militärischen Nutzung
ab 1970	Schleifung, Abtragung
ca. 1974	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991	ZUSTAND wenig erhalten

## &gt; BETONWERKE DER REICHSFESTUNG

	Deutsches Kaiserreich
2003	ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt; Artillerieraum Nr. 13, Nr. 13

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: Eselswald
1914	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

## &gt;&gt; Artillerieraum Nr. 15, Nr. 15

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: 50m N Weg am Waldrand Oberer Hasenkopf/Oberberghof
1914	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

## &gt;&gt; Artillerieraum Nr. 3, Nr. 3

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: SO Lettenwald
1914	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

## &gt;&gt; Infanterieraum Blautal

	Deutsches Kaiserreich
	Nutzung: bebaut;
	Lage: am Fort Söflinger Turm
1914	Bau
1982	ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Infanterieraum Nr. 10, Nr. 10

	Deutsches Kaiserreich
	Unterhaslach
	Lage: Dicht S Straße Unterhaslach/Jungingen
1914	Bau
1982	ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Infanterieraum Nr. 27, Nr. 27

	Deutsches Kaiserreich
	Lehr
	Lage: zwischen Lehr/Fort Oberer Eselsberg
1914	Bau
1982	ZUSTAND Konturen erkennbar

## &gt;&gt; Infanterieraum Nr. 28, Nr. 28

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: NO Fort Oberer Eselsberg
1914	Bau
1982	ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Infanterieraum Nr. 31, Nr. 31

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: N Kelternweg, Gewinn Lempen
1914	Bau
1982	ZUSTAND vollständig erhalten

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Gleiselstetten

	Deutsches Kaiserreich
	Nutzung: bewohnt;
	Gleiselstetten
	Lage: NO Fort Oberer Kuhberg
1914	Bau
1982	ZUSTAND größtenteils erhalten

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Haslach

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: O Heidenheimerstr
1901	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Hungerberg

	Deutsches Kaiserreich
	Jungingen
	Lage: W B10 Höhe Jungingen
1914	Bau
1982	ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Jungingen-Mitte

	Deutsches Kaiserreich
	Jungingen
	Lage: zwischen Jungingerstr/Stuttgarterstra
1901	Bau
1982	ZUSTAND Konturen erkennbar

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Jungingen-Ost

	Deutsches Kaiserreich
	Jungingen
	Lage: O Jungingerstraße
1901	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Jungingen-West

Deutsches Kaiserreich  
Jungingen  
Lage: 400m NW Jungingen Mitte  
1901 Bau  
1982 ZUSTAND wenig erhalten

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Lehr, Nr. 26

Deutsches Kaiserreich  
Lehr  
Lage: W von Lehr  
1905 - 1906 Bau  
1982 ZUSTAND Konturen erkennbar

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Nr. 1, Nr. 1

Deutsches Kaiserreich  
Nutzung: Freizeit;  
Böfingen  
Lage: W Böfingen, Eduard-Möricke-Schule  
1903 - 1905 Bau  
1982 ZUSTAND Trümmer

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Nr. 14, Nr. 14

Deutsches Kaiserreich  
Jungingen  
Lage: N Ortsrand Jungingen, Waldstück  
Kleiner Gehr  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Nr. 2, Nr. 2

Deutsches Kaiserreich  
Obertalfigen  
Lage: An Straße Obertalfigen/Böfingen  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND erhalten

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Nr. 26, Nr. 26

Deutsches Kaiserreich  
Lehr  
Lage: NO Straße Lehr/Mähringen  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Nr. 37, Nr. 37

Deutsches Kaiserreich  
Nutzung: Sportanlage;  
Lage: S Harthausersstraße  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Spitzäcker

Deutsches Kaiserreich  
Nutzung: Sportanlage;  
Lehr  
Lage: N von Lehr, Gewinn Spitzäcker  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Steinbruch

Deutsches Kaiserreich  
Lage: zwischen Einberge/Fort Söflinger Turm  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND Konturen erkennbar

## &gt;&gt; Infanteriestützpunkt Weinberge

Deutsches Kaiserreich  
Lage: Hang S Oberberghof, Gewinn  
Weinberg, W Schmalen Weg  
1901 Bau  
1982 ZUSTAND teilweise erhalten

## &gt;&gt; Munitionsraum Nr. 10, Nr. 10

Deutsches Kaiserreich  
Lage: Klosterwald, S Gewinn Lange Weida  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND Trümmer

## &gt;&gt; Munitionsraum Nr. 5, Nr. 5

Deutsches Kaiserreich  
Lage: W Lehrertalweg, Wengenholz, 70m W  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND Trümmer

## &gt;&gt; Munitionsraum Nr. 6, Nr. 6

Deutsches Kaiserreich  
Lage: N Zufahrtstraße zum Oberberghof  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Munitionsraum Nr. 9, Nr. 9

Deutsches Kaiserreich  
Lage: O Maienwald  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND Trümmer

## &gt;&gt; Pumpstation Butzenthal

Deutsches Kaiserreich  
Gleiselstetten  
Lage: SO Rehbrunnen im Maienwald  
1982 ZUSTAND Trümmer

## &gt;&gt; Wachraum Nr. 16, Nr. 16

Deutsches Kaiserreich  
Jungingen  
Lage: NO Ortsrand Jungingen  
1914 Bau  
1982 ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Zwischenraumstreiche Nr. 3, Nr. 3

	Deutsches Kaiserreich
	Jungingen
	Lage: W Ortsrand Jungingen
1914	Bau
1982	ZUSTAND eingeebnet

## &gt;&gt; Zwischenraumstreiche Nr. 5, Nr. 5

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: Maienwald
1914	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

## VERSCHANZTES LAGER

	Verschanztes Lager
	<i>Major von Dedovich</i>
	Österreich
1797 - 1800	Bau
ab Oktober 1800	Auflassung und Schleifung durch die Franzosen
2006	ZUSTAND unbekannt

AUSSCHUß GARNISONSTREFFEN: Ulm. Garnison und Festung; Ulm, 1954

BLIß, WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung karten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz S. 1932 ff.

BONIN, Udo von: Geschichte des Ingenieurkorps und der Pioniere in Preußen: Zweiter Theil, Wiesbaden: LTR-Verlag Wiesbaden, 1981, ISBN 3-88706-021-0 - Nachdruck der Ausgabe von 1877-1878 S. 249

BRAUCH, André: Festungs - und Architekturmalerei. André Brauch; 2020, URL <<http://festungsmaler-andre-brauch.de/index.html>> [29.01.2020] - Festungsbau in Europa der Epoche von 1870 bis 1918 in Kavalierverspektive

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILO, 1996, 102 Seiten

BRÜHL, Roland: Festung Ulm; Repertorien - Bestand M 31 (1812-), 1842-1927 (1933), Stuttgart: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, 1984

BRUNS, André (Hrsg.): Luxemburg und die Festungen des deutschen Bundes - Beiträge zum Kolloquium vom 15. und 16. Mai 1993 in Luxemburg; Luxemburg: Freen von der Festungsgeschicht, Letzeburg, 1993, 52 Seiten

BURGER, Daniel: Die Bundesfestung Ulm - Eine Zusammenschau; S. 47-70, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Die Festungen des Deutschen Bundes 1815-1866; Festungsforschung, Band 5, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014

BURGER, Mathias: Die Bundesfestung Ulm - Deutschlands größtes Festungsensemble; 1. Auflage Ulm: Förderkreis der Bundesfestung Ulm e.V., 2006, 352 Seiten, ISBN 3-88294-366-1

BURGER, Mathias; SCHÄUFFELEN, Otmar: Bundesfestung Ulm - Ein Führer durch die Festungsanlagen; Ulm: Förderkreis der Bundesfestung Ulm e.V., Armin Vaas Verlag 2002, 32 Seiten

COLLAS, Werner Baron: Besonderheiten der Reichsfestung Ulm; in: Zeitschrift für Heereskunde 55 (1933) S. 536ff.

DINTER: Die deutsche Landesbefestigung bei Ausbruch des Weltkrieges - Teil I; in: Vierteljahresshefte für Pioniere (1935) S. 35-43

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 45,46

DUMBSKY, Walter: Die deutschen Festungen von 1871 bis 1914: Strategische Bedeutung und technische Entwicklungen; Erlanger Historische Studien, 11, Frankfurt: Peter Lang, 1987, 180 Seiten, ISBN 3-8204-0044-3

EBNER, J.: Ulm - Garnison und Festung; Festschrift zum Garnisonstreffen anlässlich der 1100-Jahrfeier, Ulm: Ebner Verlag, 1954

HABEL, Heinrich: Festungsbauten; in: Habel, Heinrich: Stac und Landkreis Neu-Ulm, Bayerisches Kurzinventar, München (1966) S. 23-25

HEILBRONNER, Rudolf; GRÖNER, Gerhard: Untersuchungen des Bestandes der in städtischen Besitz befindlichen Anlagen der Bundesfestung Ulm; Ulm: Hochbauamt der Stadt Ulm, 1978 [nichtgedruckte Quelle]

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

KRINS, Hubert: Bundesfestung Ulm; S. 47-56, in: LANDESINSTITUT FÜR BAUWESEN: Zitadelle Jülich; Aachen, 1989

LACOSTE, Werner: Versuch einer Zusammenstellung der der Ära Biehler zuzuordnenden Forts, Zwischenwerke und ihrer Weiterentwicklungen von 1872-1890; in: Fortifikation 1 (2003) S. 21-38

LEDERER, Wilhelm: Die Militärgeschichte der Stadt und Festung Ulm bis zur 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts; in: Garnison und Festung. Festschrift zum Garnisonstreffen am 17. und 18. Juli 1954, Ulm (1954) S. 31-82

MERKUR-VERLAG: Deine Garnison; Baden-Baden, 1972

MEURER, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts; Neustadt/Saale: Dietrich Pfähler, 1984, 248 Seiten S. 241

MEYER, Werner: Deutsche Schlösser und Festungen; Frankfurt: Verlag Weidlich, 1969

Die Bundesfestung Ulm - 4. Internationales Kolloquium zur Festungsforschung; in: Festungsjournal 5 (1985)

Ulms Festung Wilhelmsburg soll eine Wohnanlage werden - Oberbürgermeister Ludwig äußert Unverständnis; in: Badische Zeitung (10.7.1984)

Welches sind die wahren und natürlichen Bundesfestungen und ist Ulm eine solche? - Von einem süddeutschen Offiziere; 1818

NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dietrich; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 241



- NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 125,133,246
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3
- OTTERSACH, Christian; WAGNER, Heiko; WÖLLPER, Jörg: Festungen in Baden-Württemberg; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014, 240 Seiten
- PERBELLINI, Gianni; BOZZETTO, Lino Vittorio: Verona: La Piazzaforte Ottocentesca Nella Cultura Europa; 1990, 285 Seiten S. 168
- PFLÜGER, Hellmut: Die Festung Ulm. Freilichtmuseum des Wehrbaus; Ulmer Forum, Dezember, 1971
- PFLÜGER, Hellmut: Die Bundesfestung Ulm rechten Ufers; in: Das obere Schwaben 3 (1956) S. 149-196
- PFLÜGER, Hellmut: Denkmalschutz für die Ulmer Bundesfestung. Eine Zwischenbilanz; in: Denkmalpflege in Baden-Württemberg (April/Juni 1975) S. 57-59
- ROLF, Rudi: Die deutsche Panzerfortifikation - Die Panzerfesten von Metz und ihre Vorgeschichte; Osnabrück: Biblio Verlag, 1991, 224 Seiten S. 21
- SCHÄFER; BECKER: Ulm obere Donaubastion. Gutachten zur Erhaltung des Reduits der Oberen Donaubastion in Ulm; Ulm: Guther-Arbeitsgruppe Stadtplanung Ulm, 1973 [nichtgedruckte Quelle]
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Die Bundesfestung Ulm - Bestand, Zustand, Nutzung; in: Schriftenreihe Festungsforschung 4 (1985) S. 17-44
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Ein Mörser aus Ulm, in: BROHL, Elmar: Militärische Bedrohung und bauliche Reaktion - Festschrift Volker Schmidtchen; Marburg: Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung, 2000, 272 Seiten
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Ulm ist ein exemplarisches Beispiel - Festungsforscher tagen in Wesel - Denkmalschutz und heutige Nutzungsmöglichkeiten; in: Südwestpresse (1982)
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Die Bundesfestung Ulm - Bestand, Zustand, Nutzung; in: Schriftenreihe Festungsforschung 12 (1993) S. 9-34
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Die Bundesfestung Ulm - Restaurierung, Erhaltung und Nutzung - Probleme des Denkmalschutzes; S. 42, in: BRUNS, André (Hrsg.): Luxemburg und die Festungen des deutschen Bundes - Beiträge zum Kolloquium vom 15. und 16. Mai 1993 in Luxemburg; Luxemburg: Freen von der Festungsgeschicht, Letzeburg, 1993, 52 Seiten
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Bundesfestung Ulm - Ein Führer durch die Festungsanlagen; Ulm: Förderkreis der Bundesfestung Ulm e.V., Armin Vaas Verlag, 1989
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Die Bundesfestung Ulm - Restaurierung, Erhaltung und Nutzung - Probleme des Denkmalschutzes; in: 1. Königsteiner Festungs-Kolloquium 1993, 1, Saarbrücken: Studienkreis INTERFEST (1993) S. 76-87
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Die Bundesfestung Ulm und ihre Geschichte - Europas größte Festungsanlage; 2. Auflage Ulm: Armin Vaas Verlag, 1982, 208 Seiten, ISBN 3-88360-019-9
- SCHEFOLD, Max; PFLÜGER, Hellmut: Ulm - Das Bild der Stadt in alten Ansichten; Weißenhorn, 1967
- SCHMIDTCHEN, Volker (Hrsg.): Festungsforschung heute - Im Mittelpunkt: Die Bundesfestung Ulm; Beiträge zum 4. Internationalen Kolloquium zur Festungsforschung Ulm (18. bis 20. Oktober), 4, Wesel: Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung, 1985, 159 Seiten
- SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten
- SCHRÖDER, Rainer: Die Bundesfestung Ulm; in: Fortifikation 6 (1992) S. 5-13
- SCHRÖDER, Rainer: Ulm; S. 102-107, in: NEUMANN, Hans Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Hermann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNEF Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten
- SOENKE, Jürgen: Johan van Rijkswijk und Johan van Valckenburgh - Die Befestigung deutscher Städte und Residenzen 1600-1625 durch holländische Ingenieuroffizier in: Mitteilungen des Mindener Geschichtsvereins XLVI (1977) S. 9-38
- SPECKER, Hans Eugen: Ulm an der Donau; München/Zürich, 1985
- SPECKER, Hans-Eugen: Die Ulmer und ihre Bundesfestung in: Schriftenreihe Festungsforschung 4 (1985) S. 45-58
- SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987
- THEILE, Markus: Finanzielle Probleme beim Bau der Bundesfestung Ulm. Ursachen, Auswirkungen und Folgen fi ein ehrgeiziges Befestigungsprojekt des Deutschen Bundes S. 71-112, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Die Festungen des Deutschen Bundes 1815-1866; Festungsforschung, Band 5. Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014
- THEILE, Markus: Wasserhindernisse von Festungen der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, ihre Ausgestaltung, Anwendung und Verteidigung unter besonderer Berücksichtigung der Bundesfestung Ulm; S. 113-152, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Die Festungen des Deutschen Bundes 1815-1866; Festungsforschung, Band 5, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014
- THEILE, Markus: Der Armierungsausbau der deutschen Festungen zwischen 1887 und 1914 - taktische und bauliche Grundsätze im Wandel; S. 51-100, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.); TONERS, Andrea (Hrsg.): Der Festungsbau auf der Weg in den ersten Weltkrieg; Festungsforschung, Band 11, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2019, ISBN. 978-7954-3447-2

## 78147 Urach

### HOHEN-URACH

Frei zugänglich;

Lage: W Urach

12. Jhdt.	Bau
ab 14. Jhdt.	Im Besitz von Württemberg
1427	Umbau, Erweiterung
1534	Umbau, Erweiterung
17. Jhdt.	Ausbau zur Festung
1694	Schleifung, Abtragung
ab 1767	Teilweiser Abbruch für den Bau des Jagdschlusses Grafeneck

1991 ZUSTAND wenig erhalten

## STADTSCHLOß URACH

2003 ZUSTAND unbekannt

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg)

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

KAS: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet: Krigsarkivet Stockholm, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

MAURER, Hans-Martin: Hohenurach als Beispiel einer württembergischen Landesfestung - Aufbau, Organisation, Standrecht, Bewahrung; in: Burgen und Schlösser 1 (1975) S. 1-9

## 71665 Vaihingen/Enz

an der Enz

### BURG VAIHINGEN; Schloß Kaltenstein

16. Jhdt. Bau ?

1734 Neubefestigung unter Herzog Karl-Alexander von Württemberg

2003 ZUSTAND unbekannt

#### > Bastionierte Umwallung

1980 - 1984 Zerstörung bei Neubaumaßnahmen

2000 ZUSTAND Zerstört

PFEFFERKORN, Wilfried; SCHMIDT, Eberhard: Burg Vaihingen genannt Schloss Kaltenstein - Das Bauwerk und seine Geschichte; Beihefte zur Schriftenreihe der Stadt Vaihingen an der Enz, 3, Selbstverlag der Stadt Vaihingen, 1997, 265 Seiten

## 74541 Vellberg

### VESTE VELLBERG

15. Jhdt. Bau ?

16. Jhdt. Neubefestigung mit Kasematten

2003 ZUSTAND unbekannt

OTTERSBUCH, Christian; WÖLPER, Jörg: Ausgewählte Frühfestungen in Baden-Württemberg. Eine Nachlese zum Festungsführer; in: Festungsjournal 50 (2017) S. 26-55

## 78052 Villingen

### SCHWEDENSCHANZE

17. Jhdt. Bau

2003 ZUSTAND unbekannt

### STADTBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND unbekannt

BLIB. WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbes Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung Karten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz S. 1965 ff.

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8

OTTERSBUCH, Christian; WÖLPER, Jörg: Ausgewählte Frühfestungen in Baden-Württemberg. Eine Nachlese zum Festungsführer; in: Festungsjournal 50 (2017) S. 26-55

## Weinsberg

### BURG WEIBERTREU

16. Jhdt. Bau des Batterieturms

2003 ZUSTAND Ruine

OTTERSBUCH, Christian; WÖLPER, Jörg: Ausgewählte Frühfestungen in Baden-Württemberg. Eine Nachlese zum Festungsführer; in: Festungsjournal 50 (2017) S. 26-55

## 78247 Weiterdingen

### Gemeinde Hilzingen

### Kreis Konstanz

### KATHOLISCHE PFARRKIRCHE ST. MAURITIUS

Wehrkirche

2003 ZUSTAND erhalten

### SCHANZE

Erhaltung: Stark überwachsen, wenig lohne

17. Jhdt. Bau Datierung fraglich

2003 ZUSTAND wenig erhalten

LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Frühen Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Festschlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

## 78234 Welschingen

### Stadt Engen

### Kreis Konstanz

### SCHANZEN

Lage: Gewinn Sandgrube

1799 Bau Datierung fraglich

2003 ZUSTAND wenig erhalten

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Festschlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

## 97877 Wertheim

### BURG WERTHEIM

1556	Bau der Bollwerke und Rondelle
1562	Weitere Befestigung
1634	Zerstört durch kaiserliche Truppen
2003	ZUSTAND Ruine

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Festschlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

Bundesland Baden-Württemberg Stand: 20.01.2024

## 64658 Weschnitz

### WESCHNITZER LINIE

	Befestigte Linie
1620	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

## 78652 Wildenstein

### BURG WILDENSTEIN

	Lage: W Sigmaringen
16. Jhdt. - 17. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1991	ZUSTAND vollständig erhalten

## 74206 Wimpfen

### Bad Wimpfen

#### STADTBEFESTIGUNG

1. Hälfte 16. Jhdt.	Bau eines Artillerieturms
2003	ZUSTAND unbekannt

## 79669 Zell im Wiesental

siehe auch Neuenweg am Blauen

#### SCHÄNZLE

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

## 78194 Zimmern

### Gemeinde Immendingen

### Kreis Tuttlingen

#### SCHANZEN ÜBER DER KOLBENHALDE

17. Jhdt. - 19. Jhdt.	Bau Datierung fraglich
2003	ZUSTAND Konturen erkennbar

##### > Ost-Schanze

Lage: 2 km NW des Ortes auf einem Sporn

##### > West-Schanze

Lage: 1,7 km NW von Zimmern

LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Frühen Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55

## Erläuterungen

1. Blockade:

2. Blockade:

3. Blockade:

30-jähriger Krieg: Dreißigjähriger Krieg 1618-1648

7-jähriger Krieg: Siebenjähriger Krieg 1756-1763

Abzug: Räumung einer Festung

Adresse: Straße mit Hausnummer

Angriff:

Architekt: Leitender Ingenieur

Armierung: Festung in verteidigungsfähigen

Zustand bringen; Bewaffnen der Anlage

Aufhebung: der Festungseigenschaft; Streichung  
aus der Liste der aktiven Festungen

Auflassung: Preisgabe der Anlage, keine weitere  
Unterhaltung des Bauwerks

Ausfall:

Bau: Errichtung der Anlage

Bauherr: Auftraggeber, wie z.B. der Landesherr

Baumeister: leitender Ingenieur

Bauweise: Befestigungsmanier

Befehl:

Befreiungskriege: Krieg 1813-1815

Beginn:

Belagerung: Blockade, Förmlicher oder  
gewaltsamer Angriff

Beobachtung: Observation einer Festung mit  
schwachen Kräften

Berennung: Besetzung des Vorfelds einer  
Festung bis hin zum Glacis

Besetzung: Kampfloser Einnahme einer Festung

Bewaffnung: Geplante Bewaffnung bei einer  
Armierung

Blockade:

Bombardierung:

Demolition: Abtragen der Festungswerke

Deutsch-franz. Krieg: Deutsch-französischer Krieg  
1870-71

Eigentümer: Derzeitiger bekannter Besitzer

Einigungskrieg 1864: Deutsch-dänischer Krieg

Einigungskrieg 1866: Preußisch-österreichischer  
Krieg

Einnahme:

Einschließung: Unterbrechung der Kommunikation

Ende:

Entfestigung: Schleifung einer Festung

Erhaltung: Gesamte Erhaltung der Anlage

Erstürmung: Ersteigung einer Festung über ihre  
Gräben und Wälle

Förmliche Belagerung: Ingenieurtechnischer oder artilleristischer Angriff auf eine Festung

Funktion: Taktische und/oder strategische Aufgabe der Befestigung(en)

Gefecht:

Gelebte Geschichte: Bewertung für Living-History-Projekt mit ein bis drei Sternchen

Handstreich: Gewaltsamer Angriff, Überfall oder Ersteigung

Kapitulation: vertragliche Vereinbarung zur Übergabe der Festung

Karte: Angaben zur Kartographischen Darstellung

Kommentar: Allgemeine Bemerkung

Kontakt: Kontaktadresse bei Besuchen

Lage: Allgemeine Lagebeschreibung im Gelände

Napoleonische Kriege: Koalitionskriege 1792-1815

Nutzung: Aktuelle Nutzung

Räumung: Kampflöse Aufgabe einer Festung

Rekonstruktion:

Retablierung: Wiederherstellung der Festungswerke

Revolutionskriege: Koalitionskriege 1792-1800

Schlacht:

Schleifung: Abtragen der Wälle, Sprengen der Hohlbauten, Auffüllen der Gräben

Seeschlacht:

Touristik: Gesamtbewertung der Anlage mit Erhaltung, Nutzung, Zugang, musealer Aufbereitung mit ein bis drei Sternchen

Übergabe: an die Belagerer nach der Kapitulation

Überumpelung: Überfall auf eine Festung

Verfall: Fehlende Instandhaltung einer Anlage

Verproviantierung: Versorgung mit Lebensmitteln im Fall einer drohenden Belagerung

Waffenstillstand:

Zerstörung: Demolierung in Kampfhandlungen

Zugang: für Besichtigungen

Zustand: Allgemeine Beschreibung des aktuellen Zustands